



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 41

Freitag, den 10. Januar 2020

Nummer 1



Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

große Träume und kleine Wünsche
treffen beim Jahreswechsel zusammen.

Mögen sie alle in diesem Jahr den rechten Weg zur Erfüllung finden.

Wir wünschen Ihnen, dass sich einige Ihrer Träume erfüllen,
einige Neue hinzukommen und einige Alte erhalten bleiben!

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neue Gedanken
und neue Wege zum Ziel.

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr eine Hand, die Sie festhält,
ein Netz, das Sie auffängt, ein Schild, das Ihnen den Weg weist und
1.000 Sterne, die Ihnen den Weg erhellen.

Starten Sie gut und gesund ins Jahr 2020!

Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister
Markt Marktleugast

Ihr Werner Burger
Erster Bürgermeister
Markt Grafengehaig

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergermeister@marktlegast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947- 0
Tiroch, Roland Bauamt, tiroch@marktlegast.de	3	947-14
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Fechner, Cedric Kasse fechner@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Boßert, Renate Kasse bossert@marktlegast.de	2	947-16
Hofmann, Hans Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktlegast.de	1	947-22
Korzendorfer, Carolin Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung, Standesamt korzendorfer@marktlegast.de	1	947-20
Prell, Katharina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung prell@marktlegast.de	1	947-21
Purucker, Sarah Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung purucker@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr

und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,



die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen
immer wieder Anfragen nach freien
Wohnungen und Häusern in unseren
Gemeindegebieten Marktlegast und
Grafengehaig ein.

**Haben Sie Wohnungen/Häuser
zu vermieten oder zu verkaufen?**

Bitte melden Sie sich bei unserem
Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15.
Nur so können wir Ihnen die Anfragen
weitervermitteln.

Vielen Dank!

Abgabeschluss für die Februar-Ausgabe

Freitag, 24. Januar 2020
Erscheinungstag:
Freitag, 7. Februar 2020

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2014/2020



Markt Marktkeugast

Montag, 20. Januar 2020,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 27. Januar 2020,
um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:

Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter



Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:
Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wassergebühren	Abwassergebühren
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €
Presseck	2,51 €	2,94 €
Kupferberg	2,42 €	2,16 €
Stadtsteinach	1,98 €	2,70 €
Kulmbach	1,96 €	2,16 €
Neuenmarkt	1,77 €	1,76 €
Himmelkron	1,71 €	2,10 €
Untersteinach	1,52 €	3,83 €
Marktkeugast	1,42 €	2,68 €
Grafengehaig	1,39 €	4,49 €
Wirsberg	1,35 €	3,61 €
Guttenberg	0,95 €	3,61 €
Ludwigschorgast	0,83 €	2,61 €

inklusive Mehrwertsteuer

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr



Notruf 112

Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle

an der Staatlichen Feuerwehrschiele Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern).

Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

- **Wo ist das Ereignis?**

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!

- **Was ist geschehen?**

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!

- **Wie viele Betroffene?**

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

- **Warten auf Rückfragen!**

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei - unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit

Beginn morgens 08.00 Uhr bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 08.01.	Adler-Apotheke, Münchberg
Do., 09.01.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Fr., 10.01.	Engel-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 11./12.01.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mo., 13.01.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Di., 14.01.	Franken-Apotheke, Münchberg
Mi., 15.01.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Do., 16.01.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Fr., 17.01.	Franken-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 18./19.01.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 20.01.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Di., 21.01.	Markt-Apotheke, Stammbach
Mi., 22.01.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Do., 23.01.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Fr., 24.01.	Markt-Apotheke, Stammbach
Sa./So., 25./26.01.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 27.01.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Di., 28.01.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Mi., 29.01.	Engel-Apotheke, Münchberg
Do., 30.01.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 31.01.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 01./02.02.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mo., 03.02.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Di., 04.02.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Mi., 05.02.	Franken-Apotheke, Münchberg
Do., 06.02.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Fr., 07.02.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Helmbrechts

Pittroff-Apotheke, Münchberger Str. 10, Tel. (0 92 52) 61 91

Stadt-Apotheke, Luitpoldstr. 29, Tel. (0 92 52) 9 12 40

Stammbach

Marktplatz 1, Tel. (0 95 56) 18 00

Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Str. 7, Tel. (0 92 51) 13 74

Stadt-Apotheke, Bayreuther Str. 4, Tel. (0 92 51) 13 01

Engel-Apotheke, Karlstr. 16, Tel. (0 92 51) 68 68

Franken-Apotheke, Bahnhofstr. 2., Tel. (0 92 51) 63 27

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Str. 3, Tel. (0 92 55) 2 56

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. (0 92 51) 18 80

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes

Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig. Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen. Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktkeugast	8,5	4,33	1
Hohenberg	7,7	5,34	1
Zweckverband Walbergrüner Gruppe	8,4	4,74	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2019 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktkeugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/

Walbergrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern

Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

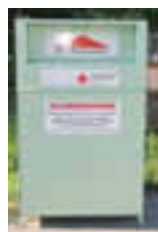
Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet. Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll). Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf! Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Altglas- und Weißblech-Container

Standorte Markt Marktkeugast

Marktkeugast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Kufner
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz

Kleider-Container des BRK



Marktkeugast	Jahnstraße
Marktkeugast	Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Lochner
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Altglas, Weißblech und Altkleider

Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankwaldhalle: Altglas, Weißblech, Altkleider
Eppenreuth	Feuerwehrgerätehaus: Altglas, Altkleider
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke: Weißblech, Altglas, Altkleider
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle: Weißblech, Altglas, Altkleider
Horbach	Altkleider, Altglas

Abfuhrtermine

Donnerstag/Freitag, 09./10.01.2020

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 15./16.01.2020

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 22./23.01.2020

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 29./30.01.2020

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag, 05./06.02.2020

Papier/Biotonne

Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.



Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast:

Sa., 28.03.2020

07.30 Uhr bis 08.30 Uhr

Frankwaldhalle,
Grafengehaig

Sa., 25.04.2020

10.30 Uhr bis 11.00 Uhr

ehem. Gasthaus Witzgall,
Walberngrün
früherer Schulhof,
Neuensorg

11.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Sa., 20.06.2020

07.30 Uhr bis 08.00 Uhr

Parkplatz Gemeindehaus,
Hohenberg

08.30 Uhr bis 09.00 Uhr

Parkplatz,
Marienweiher

Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 01.02.2020

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Industriegebiet
„Am Goldenen Feld“,
Kulmbach
neben der Müllumladestation

Sa., 07.03.2020**09.00 Uhr bis 12.00 Uhr****Industriegebiet
„Am Goldenen Feld“,
Kulmbach
neben der Müllumladestation****Sa., 04.04.2020****09.00 Uhr bis 12.00 Uhr****Industriegebiet
„Am Goldenen Feld“,
Kulmbach
neben der Müllumladestation**

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Patrick Wolfgang Witzgall und Isabell Weber, beide wohnhaft in Marktkeugast, haben am 12.12.2019 in Marktkeugast die Ehe geschlossen.

Sterbefälle

Anna Hölzel, geb. Zeitler, zuletzt wohnhaft in Marktkeugast, Lehenweg 3, 95352 Marktkeugast, ist am 25.11.2019 in Marktkeugast, verstorben.

Margareta Elsa Pittroff, zuletzt wohnhaft in Marktkeugast, Lehenweg 3, 95352 Marktkeugast, ist am 30.11.2019 in Marktkeugast verstorben.

Georg Kurt Becher, zuletzt wohnhaft in Grafengehaig, Hüttenbach 2, 95356 Grafengehaig, ist am 13.12.2019 in Grafengehaig verstorben.

Doch was ist, wenn die Stimme dauerhaft heiser ist oder einfach wegbricht? Wie kann ich vorbeugend mit meiner Stimme umgehen, um genau dies zu vermeiden?

Wie sollte ich mich im Akutfall verhalten?

Was könnte der Grund dafür sein, dass ich mich ständig räuspern muss oder meine Stimme nicht mehr dauerhaft belasten kann? Was kann ich tun, wenn ich bei mir eine Stimmstörung feststelle? Wo sollte man hingehen, gibt es Beratungsstellen?

Wie sieht eine logopädische Therapie speziell bei Stimmstörungen aus?

Diese und weitere Fragen würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen besprechen.

Kursleiterin: Logopädin und Sprachtrainerin Franziska Merz

1 Abend, von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 23. Januar 2020

Gebühr: 13,00 € (mind. 10 Teilnehmer erforderlich)

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Piloxing



Piloxing kombiniert die kraftvollen schnellen Bewegungen von Boxen mit den ästhetischen und feinen Übungen von Pilates. Piloxing ist ein schweißtreibendes Intervall-

Training mit dem Ziel, Fett zu verbrennen, Muskeln aufzubauen und den Körper zu formen und zu straffen.

Mit Boxen, Pilates und Tanzen zum Traumbody: Piloxing, die neue Trendsportart aus Hollywood, lässt Kilos purzeln, baut Muskeln auf und strafft den Körper.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Montag, 10. Februar 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Zimmer 101

Yoga light

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 10. Februar 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Zimmer 101

Pilates

Pilates ist ein Dehn- und Kräftigungstraining, bei dem vor allem die Muskulatur des Rumpfes, also die des Bauches, unteren Rückens und Beckenbodens gestärkt wird. Pilates verbindet Bewegung mit Kraft, Atmung und Wahrnehmung, Haltung mit Beweglichkeit sowie Anspannung und Entspannung.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Beginn: Mittwoch, 12. Februar 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Zimmer 101

Yoga light

Yoga ist von jeher eine Verbindung physischer, mentaler und spiritueller Übungen. Yoga light ist, wie der Name schon sagt, eine Mischung aus einfachen Kraft-Dehn-Balance-Asanas-Übungen. Asanas sind die indischen Yogapositionen.

Es handelt sich hier nicht um Therapieyoga. Deshalb ist der Kurs für Personen mit Handgelenk-, Rücken- und Knieproblemen nicht geeignet.

Kursleiterin: Tippi Volk

10 Abende, jeweils Mittwoch von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Mittwoch, 12. Februar 2020

Gebühr: 30,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Zimmer 101



Neues aus der Bücherei

Herzlich willkommen

in der Gemeindebücherei Marktkeugast

**Das Buch und der Leser -
sie stehen immer im Mittelpunkt!**

Unsere Bücherei in Marktkeugast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort

der soziokulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Während der Schulferien

bleibt die Bücherei geschlossen!

Die Ausleihe ist kostenlos!

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

**Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm**



Neues aus der Volkshochschule

Programm 2020

Sport & Gesundheit

„Oh Schreck, die Stimme ist weg! was nun?“

Ich bin Logopädin und habe täglich mit Stimmstörungen zu tun. Viele Stimmstörungen entstehen durch den dauerhaften und auch falschen Einsatz von Stimme im Alltag bzw. im Berufsleben. Lehrer, Erzieher, Sänger, Sekretärinnen, Ärzte und viele mehr sind täglich auf den Einsatz ihrer Stimme angewiesen.

Leben mit Diabetes

Diabetes mellitus Typ 2 ist eine chronische Erkrankung, die den Menschen das ganze Leben begleitet. Im Gegensatz zu anderen Erkrankungen hängt der Erfolg der Behandlung von der Mitarbeit des Patienten ab. Das Ziel dieses Kurses besteht darin, den Betroffenen zu einem eigenständigen Umgang mit Diabetes im Alltag zu befähigen. Es werden Grundkenntnisse über die Erkrankung, Ernährung, Einflussfaktoren und Vermeidung von Folgeerkrankungen vermittelt. Dieser Kurs ist für Betroffene, interessierte Angehörige und Pflegepersonal.

Kursleiterin: Iris Völkel, Diabetesberaterin

8 Abende, jeweils Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 20. Februar 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	76,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	60,00 €	pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	52,00 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	45,00 €	pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	40,00 €	pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	36,00 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Entspannungsreise mit Klangschalen

Wieder in die Mitte gelangen, Ruhe und Kraft tanken und genießen, sanfte Blockadenlösung im Körper dadurch möglich!

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Termin: Samstag, 29. Februar 2020

Gebühr:

4 Teilnehmer	22,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	16,00 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	12,00 €	pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	10,00 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Entspannungsmix-Workshop

Schnupperstunde aus Meditation, Autogenem Training und Muskelentspannung nach Jacobsen. Bitte mitbringen: Matte, Decke und Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Skript kann für ca. 1,00 € erworben werden.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Termin: Samstag, 29. Februar 2020

Gebühr:

4 Teilnehmer	17,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	13,00 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	10,00 €	pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	8,50 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken - AUSGEBUCHT

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 2. März 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Fatburner Stepp Aerobic



In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-

Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 - 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 2. März 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 2. März 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Heilkräuter im Frühling

Im Frühjahr, wenn es überall grünt und blüht, stellt uns die Natur ihre reichen Schätze zur Verfügung, mit deren Hilfe wir uns von den Winterschlacken wieder befreien können. Im Frühling sind es vor allem Blätter und Blüten, die wir zu Tees, Tinkturen und Salben verarbeiten. So hat man auch für das kommende Jahr einen Vorrat an heilkräftigen Mitteln zu Hause, mit denen man sich bei vielerlei Beschwerden selbst helfen kann. Im Kurs werden ca. 16 verschiedene Kräuter aus dem Garten und der Natur vorgestellt und deren vielfältige Möglichkeiten - vom Sammeln, Aufbewahren und Verarbeiten bis hin zur Anwendung - besprochen.

Bitte eine Teetasse, ein Schnapsglas und einen Teelöffel mitbringen.

Kursunterlagen werden gegen eine Gebühr von 2,00 € zur Verfügung gestellt.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Termin: Dienstag, 10. März 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kompetent und gelassen mit Stress im Alltag und Beruf umgehen - mehr Wohlbefinden erreichen

Wachsende Anforderungen, hohe Ansprüche und Zeitdruck nehmen in unserer Gesellschaft immer mehr zu. „Keine Zeit“, „Ich weiß nicht, wo mit der Kopf steht“, das sind Aussagen, die viele von uns kennen.

Doch was ist eigentlich Stress und was stresst mich/uns besonders? Welcher Stress tut sogar gut? Wie belasten wir uns selbst (z.B. durch persönliche Bewertungen, stressförderndes Denken)? Wie geht's besser? Wie kann ich umdenken? Welche Strategien/Wege helfen mir, gelassener mit Stress umzugehen bzw. ihn gar nicht aufkommen zu lassen? Wie finde ich Entspannung (kleine Auswahl von Entspannungstechniken)?

Mit diesen Fragen werden wir uns im Kurs näher beschäftigen. Abwechslung ist durch Theorie - basierend auf neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen -, Anwendungsbeispiele und Entspannungsübungen garantiert.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 11. März 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

„Schmerzfrei dank sanftem Daumendruck“ - Die Dorn-Anwendung:

Volkskrankheit Rückenbeschwerden

Ca. 8 Millionen Menschen in Deutschland haben Beschwerden, viele davon sind nicht spezifisch, das heißt haben keine wirkliche Ursache. Wer möchte nicht schmerzfrei leben, Spaß am Leben haben und das tun, was er wirklich möchte, ohne Einschränkungen durch Schmerzen?

Mein Vortrag bietet einen kurzen Überblick über die Methode Dorn. Denn länger andauernde Verschiebungen der Wirbelkörper können zu Hexenschuss, Bandscheibenvorfällen oder Ischiasbeschwerden führen. Durch sanften Daumendruck kann die Methode Dorn schnell Linderung verschaffen.

Nach dem Vortrag erfolgt eine Behandlungsdemonstration und einfache Selbsthilfebungen werden gezeigt und gemeinsam geübt.

Jeder Teilnehmer bekommt die Übungen per Handout mit nach Hause.

Bitte bringen Sie mit: eine Gymnastikmatte und 4 Bücher, egal welcher Art.

Kursleiterin: Susann Schaller vom Vital-Studio

1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 21. April 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	25,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	21,00 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	16,00 €	pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	13,00 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Die Atlaskorrektur nach René-Claudius Schümperli

Der Atlas trägt nicht nur den Kopf, sondern ist, wenn er sich nicht in der normalen Lage befindet, verantwortlich für eine ganze Anzahl schmerzhafter Beschwerden und Erkrankungen. Seit 1996 ist es nun möglich, den Atlas mit einer einzigen Anwendung in seine natürliche Lage zurückzubringen. Mit dieser Korrektur beginnt für Körper, Seele und Geist ein Prozess der Selbstheilung und Regeneration. Auch das Gehirn kann endlich ungestört arbeiten und der gesamte menschliche Organismus besser funktionieren. Zudem können andere Behandlungen und Therapien durch die korrigierte Lage des Atlas' ihre Wirkung besser entfalten.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 29. April 2020

Gebühr: 9,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Stärke Deine innere Widerstandskraft

Wir alle brauchen Resilienz (psychische Widerstandskraft), um mit den unterschiedlichen Herausforderungen in unserem Leben - in privaten und beruflichen Bereichen - umgehen zu können, so dass wir ein erfülltes und glückliches Leben führen.

Resilienz lässt sich ein Leben lang weiterentwickeln. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Widerstandskraft stärken können. Es gibt Strategien, z.B. „7 Schlüssel für mehr innere Stärke“ nach Heller, sowie interessante Modelle von weiteren namhaften Wissenschaftlern und Coaches. Sie werden im Kurs Grundlagen und Grundideen der Resilienzforschung kennenlernen. Erkenntnisse der Hirnforschung werden hierbei mit einbezogen sowie praktische Übungen.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 6. Mai 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) anschauend erklärt

TCM ist ein 5.000 Jahre altes Gesundheitskonzept. Erfahren Sie interessantes über die TCM Grundlagen, Ernährung nach 5 Elementen, wie wir durch gezielte Übungen unser Qi in Fluss bringen. Was es mit den 5 Wandlungsphasen: Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser auf sich hat und wie wichtig das Gleichgewicht von Yin und Yang in unserem Körper ist. Wir selbst sind unsere größte Energiequelle. Wie bestimmte Bewegungen uns in Schwung halten und wieder ins körperliche Gleichgewicht bringen können. Einfache Übungen zum Nachmachen runden den Vortrag ab.

Kursleiterin: Gesundheitspraktikerin Birgit Fiedler

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Dienstag, 16. Juni 2020

Gebühr: 13,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Positives Denken: Wie lenke ich meine Gedanken um?

Geführte Meditation mit anschließendem Workshop. Denken ist geprägt durch unsere Erziehung, Bildung, Erfahrungen und die Umwelt. Wie kann ich meine Gedanken lenken und schon im Ansatz positiv gestalten? Ist für mich das Glas halb voll oder halb leer? Hier spielen Schlagwörter wie Dankbarkeit, Toleranz, Akzeptanz und Loslassen eine große Rolle, Freude und Lachen gehören natürlich auch dazu. Lernen Sie in diesem Workshop, den Ansatz des positiven Denkens. Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Skript kann für ca. 1,50 € erworben werden.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Abend, Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 9. Juli 2020

Gebühr:

4 Teilnehmer	25,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	17,50 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	13,50 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Macht der Worte - von einengenden Denk- und Sprachgewohnheiten zu achtsamer Kommunikation

Der Kurs will zum Nachdenken über eigene Denkweisen, Worte und Kommunikation anhand verschiedener Modelle von renommierten Wissenschaftlern sowie Trainern und anhand von Anwendungsbeispielen anregen. Hierbei werden interessante Erkenntnisse der Hirnforschung mit einbezogen. Unser Orientierungssystem wird oft durch bewusst und unbewusst gelernte Denkweisen gesteuert. Wie kann ich Denkfallen - z.B. perfektionistisches Denken, Katastrophendenken (wenn ich das nicht schaffe, dann...), Gedankenlesen (er hat mich absichtlich nicht bemerkt) - erkennen und durch positive Denkart ersetzen?

Erweitern Sie bewusst Ihren positiven Wort-Schatz. Die Thematik des Kurses ist sowohl für den Alltag als auch für den Beruf interessant.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Tanz & Musik

„Let's dance“ - Hip Hop Tanzkurs für Mädchen (8 - 12 Jahre)

Hey Mädels! Mein Name ist Jessica Lorentz, ich bin 21 Jahre alt und beruflich in der Gastronomie tätig. Schon im Alter von 6 Jahren habe ich mit dem Tanzen angefangen. In der Tanzschule meiner Tante konnte ich mir ein umfassendes Wissen im Bereich Hip Hop, Ballett und Streetdance aneignen.

Sehr gerne möchte ich diese Leidenschaft fürs Tanzen mit Euch teilen, damit auch Ihr ein Gefühl für Rhythmus und eine bessere Wahrnehmung Eures Körpers bekommt. Was kann es schöneres geben, als sich zusammen mit anderen Girls zu cooler Musik trendy und rhythmisch zu bewegen und dabei riesigen Spaß zu haben? Seid Ihr dabei?

Bitte mitbringen: bequeme Sportkleidung, Turnschuhe, Getränk und natürlich Spaß am Tanzen.

Kursleiterin: Jessica Lorentz

10 Nachmittage, jeweils Dienstag von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Beginn: Dienstag, 3. März 2020

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Marktlegast

Dieses Angebot richtet sich an alle Paare, bei denen entweder beide oder auch nur ein Partner geringe oder gar keine Kenntnisse beim Tanzen haben. Hier werden grundsätzliche Kenntnisse im Walzer, im langsamen Walzer, im Discofox und im Foxtrott/Slowfox vermittelt, also die Tänze, die Sie wahrscheinlich am häufigsten brauchen werden. Kleine Nachricht für unsere Herren: Tanzen macht richtig Spaß! Seid mutig, probiert es aus!

Kursleiter: Josef Lies

10 Abende, jeweils Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Beginn: Dienstag, 3. März 2020

Gebühr:

6 Paare	170,00 €	pro Paar
8 Paare	130,00 €	pro Paar
10 Paare	106,00 €	pro Paar
12 Paare	90,00 €	pro Paar

Ort: Gemeindesaal Hohenberg

Spaß am Tanzen - Tanzen für Fortgeschrittene

Wenn Sie denken, grundlegende Kenntnisse im Walzer, im langsamen Walzer, im Discofox und im Foxtrott/Slowfox zu haben, vertiefen wir diese gerne. Was halten Sie von folgender Aussage? Es ist besser, in einigen Tänzen, die man fast immer brauchen kann, gute Fertigkeiten zu haben, als von vielen Tänzen nur den Namen zu kennen.

Kleine Nachricht für unsere Herren: Dieser Kurs möchte Ihnen vermitteln, dass der Herr beim Tanzen führt - dann macht tanzen erst richtig Spaß!

Kursleiter: Josef Lies

10 Abende, jeweils Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Beginn: Dienstag, 3. März 2020

Gebühr:

6 Paare	170,00 €	pro Paar
8 Paare	130,00 €	pro Paar
10 Paare	106,00 €	pro Paar
12 Paare	90,00 €	pro Paar

Ort: Gemeindesaal Hohenberg

Mode & Style

„Style - Image - Farbe - Frisur“

„Kleide Dich stets für die Position, die Du willst - nicht für die, die Du schon hast“ (Giorgio Armani). Verzichten Sie nicht länger auf Komplimente! Stilbruch statt Harmonie, Kontraste statt Ton-in-Ton. Das geht in jedem Alter!

Lassen Sie sich in diesem Workshop verzaubern. In der Mode geht es um Phantasie, Spannung und Überraschung, nicht um Regeln. Outfits wirken im Internet oft sehr schön, aber wie sehen diese an Ihnen selbst aus? Mode steht nicht allein für Kleidung, sondern auch für Accessoires, Frisur (hier wird ein Haarschnitt verlost!), Brille und natürlich für ein strahlendes, persönliches und typgerechtes Make-up, welches wir im Kurs erarbeiten wollen. Lassen Sie uns auch Ihren Kleiderschrank mit einigen praktischen, wertvollen Tipps gestalten. Informationen über die Typberatung erhalten Sie während des Kurses. Bitte bringen Sie mit: einen Stellspiegel, Pinsel (falls vorhanden) und gerne ein paar (unsichere) Kleidungsstücke. Der Kostenbeitrag (5,00 €) für Materialien wird direkt im Kurs eingesammelt.

Kursleiterin: Elke Fröba-Jakob

1 Abend, am Montag von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Montag, 22. Juni 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	30,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	25,00 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	20,00 €	pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	16,00 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kunst & Kreativität

Tusche- und Aquarellkurs

für Anfänger und Fortgeschrittene



Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles

Weitere wird von der Kursleitung gestellt.

Kursleiterin: Pubea Jaksarn, Rückfragen gerne unter

Tel. 0151/ 26417770

4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 23. September 2020,

Mittwoch, 30. September 2020,

Mittwoch, 7. Oktober 2020,

und Mittwoch, 14. Oktober 2020

(abhängig von den Teilnehmern kann es zu Terminverschiebungen kommen)

Gebühr: 22,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktlegast zu überweisen:
IBAN: DE93771500000000036 376, BIC: BYLADEM1KUB.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Stefanie Rau

Neuensorger Weg 10

95352 Marktlegast

Telefon 09255/947-0

Telefax 09255/947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de



Der Bürgermeister des Marktes Marktlegast informiert

Egid Rödel feierte seinen 85. Geburtstag



Egid Rödel feierte jetzt im Kreise der Familie, Mitarbeiter und Vereine seinen 85. Geburtstag im Landgasthof Hauweis in Hermes. Unser Bild zeigt (von links) Josef Weiß, Gretel Purucker, Ehefrau Irmgard Rödel, Enkelin Jennifer Rödel, Jubilar Egid Rödel, Schwiegertochter Elvira Rödel, Ersten Bürgermeister Franz Uome, Sohn Ambros Rödel, Hans-Günther Löffler, stellvertretenden Kommandanten Stefan Mähringer, Georg Purucker und Klaus Witzgall.

Im Kreise der Familie, Mitarbeiter und Vereine feierte Egid Rödel im Landgasthof Hauweis in Hermes seinen 85. Geburtstag. Egid Rödel hat jahrzehntelang die gleichnamige Mechanische Weberei in Marktlegast-Marienweiher betrieben, die sein Sohn Ambros Rödel weiterführt.

Die Glückwünsche der Marktgemeinde Marktlegast sowie ihrer Bürgerinnen und Bürger überbrachte Erster Bürgermeister Franz Uome und bedankte sich bei der Unternehmer-Familie Rödel für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen. Das Gemeindeoberhaupt lobte zudem das ehrenamtliche Engagement des Jubilars und seine Tätigkeit als stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Marktlegast.

Die Glückwünsche der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast sprachen Zweiter Kommandant Stefan Mähringer und Hans-Günther Löffler aus. Musikalisch gratulierte der Musikverein Marktlegast mit einem zünftigen Ständchen und Vorsitzender Georg Purucker sprach die Glückwünsche zum 85-ten aus. Vom 1. FC Marktlegast gaben sich Vorsitzender Klaus Witzgall und Vorstandsmitglied Barthel Weber ein Stelldichein und bedankten sich für die langjährige Unterstützung des FCM. Vonseiten der Katholischen Gemeinschaft, der Egid Rödel jahrelange als Kassier diente, gratulierten Josef Weiß und Gretel Purucker zum Ehrentage.

kpw

Meisterpreisträgerin Sarah-Lena Nöske empfangen

Die hervorragenden Leistungen der jungen Hohenbergerin, Sarah-Lena Nöske, in der Prüfung zur Geprüften Wirtschaftsfachwirtin Vertrieb + Marketing hat der Freistaat Bayern mit der Auszeichnung des Meisterpreises der Bayerischen Staatsregierung gewürdigt.

Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome beglückwünschte seine junge Mitbürgerin bei einem Empfang im Rathaus der Oberlandgemeinde zu dieser guten Leistung und zeigte sich stolz auf die Meisterpreisträgerin. Er hatte neben einem Präsent auch einen prächtigen Blumenstrauß für Sarah-Lena Nöske parat.

kpw



Unser Bild zeigt die Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin, Sarah-Lena Nöske (links), zusammen mit Gemeindeoberhaupt Franz Uome (rechts) im Rathaus.

Spatenstich für die Umgestaltung der Freiflächen



Mit dem offiziellen Spatenstich durch (von links) Christian Franke von der Firma Feustel, Kindergartenleiterin Michaela Stark, VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber, Landschaftsarchitektin Susanne Augsten, Ersten Bürgermeister Franz Uome und Pfarrer Pater Adrian Manderla hat jetzt die Umgestaltung der Freiflächen (Spielareal und Yoga-Garten) des Katholischen Kindergartens „Arche Noah“ Marktlegast begonnen.

Mit dem offiziellen Spatenstich hat jetzt die Umgestaltung der Freiflächen (Spielareal und Yoga-Garten) des Katholischen Kindergartens „Arche Noah“ Marktlegast begonnen. Die Außenanlage weist zum Teil marode und daher für das Bespielen nicht mehr geeignete Spiel- und Kletteranlagen auf. Des Weiteren sind durch die langjährige Nutzung zwangsweise eingetretene Abnutzungen der Spielareale zu verzeichnen. Diese Umstände veranlassten den Kirchenvorstand und die Kindergartenleitung in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitektin Susanne Augsten aus Naila zu einer Umplanung der Freiflächen. Dabei fiel das Hauptaugenmerk auf den Hangbereich im Nordwesten des Grundstücks, welches das großzügige Außengelände hauptsächlich darstellt. Zusätzlich sind die Terrassenbereiche im Südwesten des Areals Gegenstand der Planungen, da die Freiflächen in ihrer Nutzung zu präzisieren sind. Ergänzend ist es Absicht die Bepflanzung am Haupteingang neu zu gestalten. Der Krippenbereich an der Straßenseite, die Plasterungen an den oberen Gebäudeausgängen und die angrenzenden Hangbereiche sowie Parkplatz und Haupteingang am St.-Antonius-Weg sind nicht Bestandteil der beabsichtigten Neuplanung, da sie erst mit der Sanierung des Kindergartens entstanden sind.

Die Aufenthaltsqualität und die Entwicklung der Kinder als unterstützende Aufgabe der Außenanlagen sollen durch die Umgestaltung wieder voll gewährleistet und optimiert sowie auf das Konzept des Kindergartens abgestimmt werden. Die Planungen obliegen der Landschaftsarchitektin Susanne Augsten aus Naila und die Arbeiten sind zum Preise von 265.223 Euro an die Firma Feustel Gärten und Ideen GmbH aus Bayreuth-Lainek vergeben. Die Gesamtmaßnahme ist mit Kosten von 350.000 Euro veranschlagt, gaben Pfarrer Pater Adrian Manderla, Erster Bürgermeister Franz Uome und VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber bekannt. Zusammen mit der Kindergartenleiterin Michaela Stark zeigen sie sich froh, dass es nun losgeht.

kpw

Der Adventsnachmittag stimmte auf das Weihnachtsfest ein

Bürgermeister Franz Uome lud auch in diesem Jahr zum traditionellen, „genussreichen Nachmittag im Advent“ ein und freute sich über den voll besetzten Bürgersaal.



Blick in die vollbesetzten Reihen beim genussreichen Nachmittag im Marktlegaster Bürgersaal.



Bei Kaffee, Torten, Kuchen und Stollen wurde nach Herzenslust geplauscht.



Die Akkord-Zithergruppe „Zeitlos“ stimmte auf die Weihnachtszeit ein.



Sonja Keil begeisterte mit ihren Mundart-Gschichtla.

„Weihnachten, das Fest der Liebe und Dankbarkeit. Möge der Zauber der Weihnacht Ihnen Ihre Wünsche erfüllen, Ihre Träume wahr werden lassen, Ihre Hoffnungen nähren und Ihre Erwartungen stärken. Das Wunder der Weihnacht soll Sie berühren, wann immer Sie ein Wunder brauchen“, wünschte Bürgermeister Franz Uome seinen Gästen. Der Adventsnachmittag ist zugleich ein kleines Dankeschön an die ältere Generation in der Marktgemeinde: „Sie haben unheimlich viel für uns alle gemacht und dafür sind wir Ihnen auch sehr dankbar.“ so der Bürgermeister. Es freute ihn sehr, ein paar schöne Stunden zusammen mit den Mitbürgerinnen und -bürgern erleben zu dürfen und wünschte einen angenehmen und unterhaltsamen Nachmittag.

Bei Kaffee, Torten, Kuchen und Stollen wurde nach Herzenslust geplauscht, bevor es zum besinnlichen Teil überging. Sonja Keil aus Helmbrechts begeisterte erneut mit ihren Gschichtla in Mundart und die Akkord-Zithergruppe „Zeitlos“ stimmte mit Liedern wie „Leise rieselt der Schnee“, „O du fröhliche“ und „Heidschi Bumbeidschi“ auf die kommenden Festtage ein. Zum Schluss waren sich alle einig: es war wieder mal ein sehr schöner, stimmiger und unvergesslicher Adventsnachmittag.

Werner Reißaus

Markt Marktlegast aktuell

Unsere Dog-Stationen im Markt Marktlegast



Marktlegast

- in der Weststraße
Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße
Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktlegaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirtshaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

Markt Grafengehaig aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2019

Gewährung einer Stabilisierungshilfe in Höhe von 300.000 Euro

Bürgermeister Werner Burger berichtete auf der Grafengehäger Marktgemeinderatssitzung von der Einladung in das Heimatministerium nach Nürnberg. Dort überreichte Staatsminister Albert Füracker am 29. November 2019 den Bescheid über die Gewährung von Stabilisierungshilfen. Der Markt Grafengehaig erhält eine Stabilisierungshilfe in Höhe von 300.000 Euro als Investitionshilfe. So muss das Haushaltskonsolidierungskonzept fortgeschrieben und alle Möglichkeiten zur Einnahmeerhöhung und Ausgabenminderung ausgeschöpft werden.

Die Stabilisierungshilfe kann für die gemeindliche Grundaussstattung wie Straßen, Brücken, Feuerwehr, Breitbandausbau oder Beseitigung von Leerständen zur Finanzierung von Strukturmaßnahmen verwendet werden. Der Marktgemeinderat nahm dies einmütig zur Kenntnis.

Förderoffensive Nordostbayern -

Sachstandsbericht Umbau und Sanierung Dorfgemeinschaftshaus, Marktplatz 1

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Werner Burger den Architekten Matthias Schmidt und Oswald Kintzel vom Architekturbüro Schmidt, Kulmbach. Schmidt bedankte sich für den Auftrag, den er vom Architekten Harald Schramm übernommen hat. Oswald Kintzel betreut die Sanierungs- und Umbaumaßnahme. Das Gebäude wurde 1826 erbaut. Im Laufe der Jahre wurden immer wieder Umbaumaßnahmen durchgeführt. Allerdings waren die Bautechnik, die Bauphysik und die Statik nicht so weit entwickelt wie heute. Nach der Sanierung wird das Gebäude wieder eine Lebensdauer von 80 - 100 Jahren haben. „Es wäre falsch, hier halbherzig heranzugehen“, sagte Kintzel erläuterte den Gremiumsmitgliedern den Baustand. Ende August wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Problematisch ist, dass die vorbeiführende Straße höher liegt, als die Bodenplatte des Hauses. Deshalb liegen hier Feuchtigkeitsschäden vor und die Außenfassade muss aufgearbeitet werden. Im Dachgeschoss waren Sparren defekt. Über die gesamte Traufe wurde eine neue Fußfette verbaut. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Deshalb wird auch die Dachdeckung mit Schiefer historisch ausgeführt. Der Innenputz wurde entfernt und ein Dämmputz angebracht. Die Randhölzer waren ziemlich beschädigt und werden erneuert. Im Bereich der Küche, die am Straßenkörper anliegt, wird eine Wandheizung verbaut, die Ausblühungen verhindern soll. Durch die unvorhergesehenen Schäden liegt eine Kostensteigerung bei den Baumeisterarbeiten vor. Dafür wurden Einsparungen, zum Beispiel beim Zimmerer gemacht. Die Mehrkosten werden jetzt zur Nachfinanzierung dem Amt für Ländliche Entwicklung vorgelegt. Der Marktgemeinderat zeigte sich mit den Ausführungen zufrieden und bedankte sich bei Oswald Kintzel für die ausführliche Information. Gemeinderat Bernd Witzgall wollte noch wissen, ob noch mit weiteren „Überraschungen“ bei den Baukosten gerechnet werden muss. Oswald Kintzel konnte dies verneinen, da jetzt alle Hölzer freigelegt sind. Dem Marktgemeinderat wird weiter berichtet.



Marktplatz 1

Berufung eines Wahlleiters und Stellvertreters

Am 15. März 2020 finden die Gemeinde- und Landkreiswahlen in Bayern statt. Einstimmig hat der Marktgemeinderat Grafengehaig in seiner Sitzung im Rathaus die Bedienstete der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Carolin Korzendorfer, zur Gemeindevahlleiterin und Katharina Prell als Stellvertreterin für die Kommunalwahl 2020 berufen. Dieses ist der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Bericht von der Bürgerversammlung

Bürgermeister Werner Burger berichtete den Gremiumsmitgliedern von der sehr gut besuchten Bürgerversammlung am 22. November 2019 in der Gaststätte der Frankenwaldhalle. Dazu waren auch viele Neubürger gekommen. Aus der Mitte der Bürgerversammlung kam eine Anfrage zu Mobilfunkmasten. Das Gemeindeoberhaupt sagte zu, hierzu eine Bürgerbefragung durchzuführen.

Feststellung der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.684.515 Euro ab. Der Verwaltungshaushalt hatte ein Volumen von 1.870.566 Euro und der Vermögenshaushalt von 813.949 Euro. Vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt wurden 435.499 Euro zugeführt.

Einmütig stellte der Grafengehaiger Marktgemeinderat die Jahresrechnung 2016 fest. Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2016 erfolgte am 5. November 2019 durch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses. Für getätigte über- und außerplanmäßige Ausgaben erteilte der Marktgemeinderat seine nachträgliche Zustimmung. Das Ratsgremium ist mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2016 einverstanden, billigt das Ergebnis und verzichtet auf haushaltsrechtliche Einwendungen.

Die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016

Nach erfolgter örtlicher Prüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2016 erteilte der Marktgemeinderat Grafengehaig einstimmig die Entlastung.

Straßenbeleuchtung im Ortsteil Walberngrün

Die Marktgemeinderäte Manuel Nahr und Bernd Witzgall wiesen darauf hin, dass im Ortsteil Walberngrün zum Teil die Straßenbeleuchtung zu weit auseinander steht. Die Kinder müssten im Dunkeln zur Bushaltestelle laufen. Bürgermeister Burger sagte zu, dies mit dem Bau- und Umweltausschuss zu besichtigen.

Heizung im Feuerwehrhaus Grafengehaig

Marktgemeinderat Klaus Keil teilte mit, dass die neue Heizung im Gerätehaus in Betrieb genommen wurde. Er bedankte sich dafür bei den Marktgemeinderäten im Namen der Feuerwehr Grafengehaig.

Vorläufiger Sitzungsplan 2020 (Januar bis April 2020)

Der Entwurf des Sitzungsplanes bis April 2020 wurde den Mitgliedern des Marktgemeinderates übersandt. Es wurden keine Einwendungen dagegen erhoben.

Weihnachtsfeier des SV Grafengehaig

Marktgemeinderat Manfred Rodler teilte mit, dass die diesjährige Weihnachtsfeier am Samstag, 14. Dezember 2019, um 19 Uhr, beginnt.

Schreiben an Hundehalter

Bürgermeister Burger berichtete dem Marktgemeinderat von Beschwerden der Bürger über die Verschmutzung von Straßen und Gehwegen durch Hundekot. Aufgrund der Gemeindegebietsfläche hält er Dog-Stationen nicht für zielführend. Jetzt werden alle Hundehalter angeschrieben und auf die gültige Satzung zur Reinhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen hingewiesen. Bei Zuwiderhandlung kann ein Bußgeld bis zu 500 Euro verhängt werden. Burger hofft auf die Einsicht mancher Hundebesitzer und appellierte, die Ortschaften sauber zu halten.

Rückbau des Anwesens Eppenreuth 18 und Beauftragung eines Architekten

Das Anwesen Eppenreuth 18 in Eppenreuth soll abgebrochen werden. Für den Abbruch wurden drei Angebote im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung angefordert und sind eingegangen. Den Auftrag vergab der Marktgemeinderat einstimmig an die Firma Fickenscher, Sparneck, zum Preise von 15.946 Euro.

Für loses Inventar werden zusätzlich 300 Euro netto pro Tonne berechnet.

Im Zuge des Förderprogrammes „Förderoffensive Nordostbayern“ für die Nachnutzung des Anwesens Eppenreuth 18, Grafengehaig, beauftragte das Ratsgremium das Landschaftsarchitekturbüro Wirth + Birkenbeul, Langgasse 5, 95326 Kulmbach, mit der Planung für die Außengestaltung. Das betrifft vorerst die Leistungsphasen 1 bis 3. Und nach Förderzusage durch das Amt für Ländliche Entwicklung werden die restlichen Leistungsphasen in Auftrag gegeben.



Eppenreuth 18

Rückbau des Anwesens Hauptstraße 21, Grafengehaig

Auch das Anwesen Hauptstraße 21 in Grafengehaig soll abgebrochen werden. Für den Abbruch wurden drei Angebote im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung angefordert. Zwei Angebote sind eingegangen. Den Auftrag vergab der Marktgemeinderat einstimmig an die Firma Fickenscher, Sparneck, zum Preise von 25.347 Euro.



Hauptstraße 21



Hauptstraße 21

Dank des Bürgermeisters

Bürgermeister Werner Burger bedankte sich beim Marktgemeinderat für die konstruktive Arbeit und das gute Miteinander. Alle Diskussionen wurden sachlich geführt und einvernehmlich Lösungen gefunden. Er wünschte allen Marktgemeinderäten mit ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Jahresausklang. Zweiter Bürgermeister Volker Kirschenlohr bedankte sich im Namen des Marktgemeinderates für die hervorragende Arbeit des Ersten Bürgermeisters zum Wohle der Marktgemeinde Grafengehaig.

kpw

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Christmette für Kinder in Marktlegast



Der Heilige Abend in der Familie und der Besuch der Christmette, so Pfarrer Pater Adrian Manderla, sind der Höhepunkt von Weihnachten.

Zur würdigen Gestaltung dieses Abends gehören das Gebet, die Weihnachtsbotschaft und sie stimmungsvollen Lieder. Beim außergewöhnlich umfangreichen Weihnachtsprogramm der Pfarrei Marienweiher mit Roratemesen, Krippenausstellung, Beichtgelegenheiten vor dem Weihnachtsfest, hob sich unter den verschiedenen Christmetten in den einzelnen Pfarrkirchen, die Kinder-Christmette in der St. Bartholomäuskirche in Marktlegast hervor.

Bis auf den letzten Platz gefüllt, verfolgten die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern die Weihnachtsgeschichte. Pfarrer Pater Adrian hatte diese mit den diesjährigen Kommunionkindern über Wochen einstudiert. Große Augen gab es bei den Kleinsten, als der große Engelschor den Altarraum betrat. Nach dem Gloria berichteten die Engel, was sich in Bethlehem in dieser Heiligen Nacht zugetragen hat. Maria und Josef legten das Jesuskind in die Krippe. Die Hirten trugen ihre Fürbitten vor und die drei Könige huldigten das Kind.

Beim Abschlusslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ verdunkelten sich die Lichter der Kirche und im Kerzenschein kam bei allen Besuchern richtige Weihnachtsstimmung auf. Pfarrer Pater Adrian spendete den Weihnachtssegnen und wünschte allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Oswald Purucker

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienste an Sonn- und Feiertag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr
Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
18.30 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 18.00 Uhr

Marktkeugast

Gottesdienst an Sonn- und Feiertag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr

Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 09.15 Uhr

Stambach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen

Der Gottesdienst zum Fest „Taufe des Herrn“ am Sonntag, 12. Januar, um 09.15 Uhr, in Marktkeugast, wird vom Basilika-Chor mitgestaltet.

Vortrag

Im Rahmen der **Erwachsenenbildung** findet am **Mittwoch 15. Januar**, ein Vortrag zum Thema: „Faszination Natur - Eine fotografische Wanderung durchs westliche Fichtelgebirge“ statt. Referent ist Herr Florian Fraaß aus Bad Berneck. **Beginn ist um 19.30 Uhr im St. Martinsheim Marktkeugast.**

Den **Familiensonntag** begehen wir am **Sonntag, 19. Januar**. Die Kollekte ist für den Familienbund bestimmt.

Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die nächste ist am Mittwoch, 22. Januar.**

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen findet am **Sonntag, 26. Januar, ein ökumenischer Gottesdienst statt. Beginn ist um 14.30 Uhr in der Kirche Marktkeugast.** Anschließend gibt es für alle Teilnehmer Kaffee und Kuchen im St. Martinsheim Marktkeugast.

Fest der Darstellung des Herrn

Das Fest Mariä Lichtmess feiern wir am **Sonntag, 2. Februar**. Aus diesem Anlass findet schon am **Samstag, 1. Februar, um 16.30 Uhr, eine spirituelle Fackelwanderung von der Kapelle in Hinterrehberg nach Marienweiher statt.** Es wird auch wieder ein Bustransfer von Marienweiher nach Hinterrehberg um 16.00 Uhr angeboten. Um **19.00 Uhr** findet ein **Gottesdienst in der Basilika Marienweiher** statt.

Blasiussegen

Der traditionelle Blasiussegen wird in **Marienweiher schon am 1. Februar nach dem Gottesdienst um 19.00 Uhr erteilt. Außerdem wird er am 2. und 3. Februar in Marienweiher, Marktkeugast und Traindorf nach den Gottesdiensten erteilt.**

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Samstag, 8. Februar**, zu gewohnter Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Sammlung für die Kirchenheizung

Wie alljährlich findet auch heuer wieder eine Sonderkollekte für die Heizkosten in den einzelnen Kirchen statt. Sie wird am **Samstag und Sonntag, 15. und 16. Februar**, durchgeführt. Vergelt's Gott für Ihre Spende und Ihr Verständnis.

Aufruf

Im Hinblick auf die Renovation der Basilika sollen die Motivbilder, wie auch die Wachspuppen der St. Anna-Kapelle in der Basilika unter Anleitung einer Restaurateurin gereinigt und restauriert werden. Hiermit bitten wir um freiwillige Helferinnen und Helfer, diese Aktion zu unterstützen. Mitte Januar werden wir ein Treffen mit der Restaurateurin vereinbaren, die eine Anleitung bzw. Schulung geben wird. Aus organisatorischen Gründen bitten wir interessierte Personen, sich schon jetzt im Kath. Pfarramt Marienweiher, Tel. 9460, oder bei Herrn Johannes Klier, Tel. 587, zu melden, damit wir planen können, wie viele Personen sich daran beteiligen. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe.

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Voll Haus bei der Eröffnung der 14. Krippenschau in Marienweiher

32 Exponate der unterschiedlichsten Art sind ausgestellt



Musikalisch eröffneten die Mädchen und Jungen des „Hauses für Kinder“ Arche Noah um die stellvertretende Leiterin Silvia Turbanisch (stehend hinten links) die 14. Krippenausstellung im Kantorat Marienweiher.



Unser Bild zeigt bei der Eröffnung der 14. Krippenschau im Kantorat Marienweiher: Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank Oberland, Ralph Goller, Ingrid Tittel, Pater Aurelian, VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber, Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger, Marktkeugasts Bürgermeister Franz Uome, Thomas Bauer vom Kirchenvorstand, Kulmbachs Landrat Klaus Peter Söllner und Initiator Bruno Tittel.

Die 14. Krippenschau war wieder in der Advents- und Weihnachtszeit 2019 im Kantorat des Marienwallfahrtsortes Marienweiher zu sehen. Musikalisch begrüßten die Mädchen und Jungen des „Hauses für Kinder“ Arche Noah aus Marktkeugast allerliebste die Gäste.

Der Initiator der alljährlichen Krippenschau, Bruno Tittel, freute sich, dass auch viele Eltern sowie Omas und Opas mitgekommen waren. Auch Pater Aurelian, der Kulmbacher Landrat Klaus Peter Söllner, Marktlegugasts Erster Bürgermeister Franz Uome, Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger, VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber, der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Oberland, Ralph Goller, und Sparkassen-Geschäftsleiter Philip Laaber ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Ein Dankeschön richtete Tittel zudem an die Familie Norbert Graß aus Presseck-Wahl, die den Christbaum gestiftet hat sowie Familie Günter Kotschenreuther für die alljährliche Unterstützung der Krippenschau.

Viel Lob zollte der Initiator allen Ausstellern, die 32 Exponate auch dieses Jahr wieder einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Der Großrehmüller betonte, dass diese alljährliche Schau auch ein Aushängeschild für die Marktgemeinde Marktlegugast und den Landkreis Kulmbach ist. Bruno Tittel wünschte allen mit ihren Familien besinnliche Adventstage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und glückliches Jahr 2020. Bürgermeister Franz Uome freute sich, dass er wieder bei der Eröffnung der Krippenschau dabei sein durfte.

kpw

Konzert der „SANVoices“



„SANVoices“ begeisterte in der St. Barthomäuskirche mit einem breiten Repertoire von lebendigen Liedern zur Adventszeit.



Matthias Butzlaff am Saxophon und Nadine Dörfler am Klavier mit dem bekannten Song der „Beatles“, „Let it be“, und „Angel“, ein Stück aus dem Film „Stadt der Engel“ aus dem Jahr 1998.

Der junge Gospelchor „SANVoices“ - er wurde erst vor knapp zwei Jahren aus der Taufe gehoben - hatte mit seiner „Klangnacht“ mit teils lebendigen und auch besinnlichen Liedern nicht zu viel versprochen. Chorleiter Jörg Schmidt war es mit seinem großartigen Laienchor gelungen, sowohl am Freitagabend in der Auferstehungskirche im Stadtteil Blaich, als auch am Sonntagabend in der St. Bartholmäuskirche in Marktlegugast mit einem beeindruckenden Konzert die zahlreichen Besucher zu begeistern.

Dabei wurde deutlich, dass sich „SANVoices“ längst zu einem Markenzeichen der Extraklasse entwickelt hat und auch in seiner personellen Stärke seinesgleichen in der Region sucht. Man spürt bei dem Chor auch die Begeisterung, die sich zwischen Jörg Schmidt in der Chorleitung und dem Chor selbst wie ein Ball hin und her spielt. Musikalische Glanzlichter setzten dem Konzert ohne Zweifel auch das Kulmbacher Blechbläserensemble „Quintessenz“ mit Volker Pöhlmann in der Leitung und Nadine Dörfler am Klavier sowie Matthias Butzlaff am Saxophon in Kulmbach beziehungsweise Marktlegugast auf. Und mit Charme und einem wohltuend zurückhaltendem Musikwissen führten Vorsitzende Daniela Naujoks und ihre Stellvertreterin Kathrin Zeitler durch das Programm einer wunderschönen „Klangnacht“. So war es auch kein Wunder, dass es am Ende in der St. Bartholmäuskirche in Marktlegugast stehende Ovationen setzte.

Mit mächtigen und zugleich auch einfühlsamen Stimmen eröffneten die Männer von „SANVoices“ mit dem Lied „Dust in the wind“ von Kansas das Konzert. Ein Lied aus den 1970-iger Jahren, Daniela Naujoks ging auf den Kern des Liedes ein: „Wir sind nur ein Staubkorn im Wind. Eine sehr begrenzte Zeit steht uns zur Verfügung. Das ist jedoch keineswegs hoffnungslos gemeint, sondern erinnert uns daran, wie wichtig jeder Augenblick für uns sein sollte. Und um die Vergänglichkeit ging es auch in dem Songtext „Heast as net“ von Hubert von Goisern. Daniela Naujoks Ankündigung, dass man sich mit dem „österreichischen Zungenschlag“ Mühe gebe, hätte es nicht bedurft, denn die Sängerinnen und Sänger schafften das mühelos. Viel mehr Zeit, beziehungsweise viel länger soll eine Liebe dauern, um die es dann anschließend ging, 1000 Jahre nämlich: „A thousand years“, einem Lied aus der Twilight Saga von Christina Perri. Es wird auch davon gesungen, dass Zeit etwas Kostbares ist.

Weihnachten, gilt auch als das Fest des Friedens. Dazu Kathrin Zeitler: „Diese Bezeichnung hat bestimmt jeder von Ihnen schon einmal gehört. Unser nächstes Lied „From a Distance“ aus dem Jahr 1985 hat genau diesen Grundgedanken: Eine Hoffnung auf ein friedliches Miteinander auf der Welt - nicht nur an Weihnachten. Das Stück endete mit einem hoffnungsvollen und beruhigenden „God is watching us“ - also Gott wacht über uns - was die Konzertbesucher nahtlos zum nächsten Lied bring, denn der Gospelsong „Your Love“ ist an den Psalm 139 - „Hoffnung für alle“ angelehnt. Eine exzellente Solistin war bei diesem Lied Marika Pöhlmann.

Dass Gott auch Trost spenden kann, zeigte „Signore delle cime“, das dritte Lied in diesem Block. Guiseppe de Marzi schrieb das Lied im Jahr 1958, in Gedenken an seinen Freund, der beim Bergsteigen ums Leben kam. Im Lied bittet er Gott und auch die Jungfrau Maria darum, seinen Freund in den Himmel aufzunehmen. Die Geschichte von Maria und Joseph wird in dem Lied sehr aktuell.

Mit einem aktuellen Stück von „Pink“, „What about us“, waren ausschließlich die Frauen im Chor zu hören und mit dem Lied „Was keiner wagt“, einer Ballade des Liedermachers Konstantin Wecker nach dem Gedicht des Theologen Lothar Zenetti, wird dazu aufgefordert, nicht gedankenlos die herrschende Meinung zu übernehmen, sondern sich ein eigenes Bild zu machen und gegebenenfalls zu einer anderen Äußerung zu kommen. Es fordert dazu auf, selbständig zu denken, neue Wege zu gehen und Offensichtliches zu hinterfragen. Diesen Mut zu haben, etwas zu wagen, davon handelt die Pop-Ballade „You raise me up“. Ursprünglich geht das Lied auf die volkstümliche irische Melodie „A Londonderry Air“ zurück, die in Nordirland bei einigen Veranstaltungen als informelle Nationalhymne verwendet wird.

Nach dem Mitsinglied „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ folgten die berühmten Worte von Martin Luther King mit dem Lied „I have a dream“ der schwedischen Ausnahmeband „Abba“. Auch in dem Lied wird vom Glauben an Engeln und von einem Traum, den sie nicht aufgeben wollen, gesungen, denn er hilft ihnen durch schwere Zeiten. Keine Frage, Musik macht eben vieles leichter. Das nächste Lied hat eine eher ungewöhnliche Entstehungsgeschichte: „Adiemus“ von Karl Jenkins wurde nämlich ursprünglich für eine Werbespot der Fluglinie Delta Airlines geschrieben. Schon bald wurde der Titel aber so beliebt, dass daraus ein ganzes Musikprojekt mit bisher 7 Alben wurde.

Die „Sprache“ des Stückes ist aus erfundenen Lauten zusammengesetzt, die einfach nur schön klingen sollen. Die Stimme wird so also von der eigentlichen Sprache losgelöst. Mit dem Volkslied „O du stille Zeit“, dessen Text bereits im 17. Jahrhundert von Joseph von Eichendorff geschrieben wurde, wurden die Konzertbesucher ganz bewusst in die „stade Zeit“ mitgenommen. „The First Noel“ ist seit fast 200 Jahren eines der bekanntesten englischen Weihnachtslieder. Der Text erzählt von der Geburt Christi, den Weisen aus dem Morgenland und der Anbetung des „Königs von Israel“. Kathrin Zeitler: „Wer uns kennt, weiß aber, dass wir gerne Traditionelles mit Modernem verbinden. Deswegen stammt unsere Version des Liedes aus dem Jahr 2014 und wurde ursprünglich gesungen von der A-Capella Gruppe Pentatonix.“

Mit der Hymne „This Child“ wurde das Konzert stimmungsvoll beendet: Zu Beginn noch ganz gefühlvoll und leise, wurde das Stück schon bald zu einem kraftvollen Lobgesang auf das Jesuskind. Und wie es sich für eine Hymne gehört, dürfen natürlich auch die Fanfaren nicht fehlen. Und bei dem Stück sorgten Quintessenz in Kulmbach und Nadine Dörfler am Klavier in Marktlegast für die passende Begleitung.

Chorleiter Jörg Schmidt, der seinen Chor wieder zu Höchstleistungen führte, war am Ende des zweiten Konzerts glücklich: „Es hat wunderbar geklappt und der Chor hatte Spaß beim Singen.“ Zu den Konzertbesuchern in Marktlegast zählte neben Landrat Klaus Peter Söllner mit Horst Degelmann auch ein Musikliebhaber und profunder Kenner der Musikszene in der Region: „Ich habe ja den Vorgänger von „SANVoices“ geleitet und die Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht. Heute konnte man sehen, dass der Chor noch gewonnen hat. Die Frauen sind mehr geworden und die Männer behaupten sich. Es waren auch ganz berührende Momente dabei und insgesamt waren die Darbietungen auch klanglich sehr sauber.“

Werner Reißaus

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Zu folgenden Veranstaltungen des Pilgerbüros Marienweiher ergeht herzliche Einladung

Mittwoch, 15.01.2020

19.00 Uhr Geschichte der sieben Vogteiämter im Steinacher Oberland von Referent Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner im Wallfahrerhaus Marienweiher

Donnerstag, 23.01.2020

19.00 Uhr „Franz von Assisi und der Islam“, Vortrag von Dr. Nikolaus Kuster, Schweizer Kapuziner, im Wallfahrerhaus Marienweiher

KOMMUNALWAHL 2020

Wir drucken und
gestalten Ihre
Wahlwerbung!

Bauzaunbanner

1 Stück ab 63,90 €*



* inkl. MwSt. und Versand

LW-wahlhelfer.de

Plakate, Wahlschilder, Flyer,
Infobroschüren, Banner, uvm.
günstig online drucken

Klosterladen Marienweiher



Winteröffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Alles hat seine Zeit,
und die Hauptsache ist,
dass man mit Gott Schritt hält.**

Dietrich Bonhoeffer

**Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!**



Ihr
Klosterladenteam



Marienkirche
Stambach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehemkirche
Mannsflur

Feierliches Adventskonzert der „Saitenpfeifer aus ORML“ zum Kirchweihfest



Die vier Künstler des feierlichen Adventskonzertes der „Saitenpfeifer aus ORML“ zum Kirchweihfest in der Bethlehemkirche Mannsflur. Unser Bild zeigt (von links) Karin Pfaffenberger, Sabine Goller, Ruth Rau und Ambros Rödel.

Pfarrer Hans-Jürgen Müller freute sich in seinem Willkommen über die prall gefüllte Bethlehemkirche in Mannsflur. Der Geistliche erinnerte mit besinnlichen Worten an das erste Kirchweihfest vor 68 Jahren, als damals die Mannsflurer ihr erstes Adventsfest in ihrem neubauten Gotteshaus und der neuen Heimat feiern konnten. Feierlich war der Einzug unter Dudelsackklängen. Und die Zitherspieler fielen ein, anheimelnde Musik erfüllte das ganze Gotteshaus.

Mit Texten, Versen und Gedanken stimmten die vier Musikanten die Gäste auf die so stunde Zeit ein und in die Zithermusik mischten sich Flöten- und Harfenklänge. Gemeinsam gesungene Advents- und Weihnachtslieder durften nicht fehlen.

„Wenn wir in diesen Tagen und Wochen die letzten Monate in Gedanken an uns vorüberziehen lassen, kommt uns vieles in den Sinn. Geschehnisse voller Dramatik und Tragik bestimmten die Tage. Gutes und Schlimmes lagen nahe beieinander. Bei vielen Menschen sind die Zweifel gewachsen, ob alles Machbare auch richtig und sinnvoll ist sowie alles Wünschenswerte auch tatsächlich geleistet werden kann.“

Deshalb sehen immer mehr es als richtig und notwendig an, dass wir uns auf die Werte besinnen, die das Zusammenleben für alle menschlicher und damit im besten Sinn wertvoller machen. Die Einsicht alleine reicht allerdings nicht aus. Wir müssen uns aktiv zu unseren Werten bekennen und für sie einsetzen. Deshalb müssen wir unseren Blick dorthin lenken, wo unser Einsatz und Engagement dringend gebraucht werden“, sagte Bürgermeister Franz Uome.

Es sei nicht zu übersehen, dass Solidarität und Verantwortungsbereitschaft keine Fremdwörter in der Gesellschaft sind und optimistisch stimme alle, wie sehr die Bereitschaft zur Hilfe am Nächsten wächst.

Nicht nur Organisationen fühlen sich zur Hilfe aufgerufen, auch Einzelpersonen packen mit an, wenn es darum geht Mitmenschen beizustehen. So entstehe eine Bürgergesellschaft, die nicht von Egoismus, sondern von gegenseitiger Zuwendung gekennzeichnet ist. Das soziale Netz bewahre auch die Schwachen vor Not und Elend.

Deshalb gebühre all denen Respekt und Dankbarkeit, die diesen Zusammenhalt stärken und sich dafür einsetzen. Lassen wir uns daher am Ende des Jahres allen ein Dankeschön in unserer Marktgemeinde sagen, die zu dieser Gemeinschaft ihren Teil beitragen, schloss der Erste Bürgermeister.

kpw

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 12.01.2020

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Lektorin Söllner

Montag, 13.01.2020

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Dienstag, 14.01.2020

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Samstag, 18.01.2020

14.30 Uhr Gemeinde-/Seniorenachmittag Stammbach im St. Martinsheim Marktkeugast, Vortrag von Adrian Roßner zum Thema „Auf den Spuren der schwarzen Kunst - Die Raunächte“

Sonntag, 26.01.2020

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller mit Gedenken an Verstorbene der Feuerwehr

14.30 Uhr Ökum. Gottesdienst in der katholischen Kirche Marktkeugast mit Pfr. Müller und Team, anschließend Kaffeetrinken im St. Martinsheim

Montag, 27.01.2020

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur mit Bibelstunde (Pfr. Müller)

Dienstag, 28.01.2020

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Donnerstag, 06.02.2020

19.00 Uhr „Kirchenkino“ in der Bethlehemkirche Mannsflur, Moderation: Margret Schoberth, anschließend Gespräch, der Eintritt ist frei, in Kooperation mit dem EBW Münchberg

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.



1. Kirchen-
Kino



in der Bethlehemkirche in Mannsflur
Donnerstag, 6. Februar 2020 – 19.00 Uhr
EINTRITT FREI – anschließend Gespräch

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Stammbach-Mannsflur
in Kooperation mit:

Evangelische Kirche in Deutschland
Evangelische Kirche Bayern



Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Zum 20. Mal „Advent im Frankenwald“ in der Christuskapelle Gösmes



Einmal mehr gelang es Ludwig Beck aus Eppenreuth mit einem überaus abwechslungsreichen Programm die Gäste in adventliche Stimmung zu versetzen und vorweihnachtliche Atmosphäre in der Christuskapelle in Gösmes zu entfachen. Schon zum zwanzigsten Mal fand in der kleinen Dorfkapelle in Gösmes ein Adventskonzert statt. Initiiert hatte es noch im alten Jahrtausend Artur Rammensee aus Gösmes, der mit dem Enchenreuther Dreigesang die Konzertreihe begann. Als er im Jahr 2005 gesundheitlich nicht mehr in der Lage war, die Konzertleitung zu übernehmen, sprang Ludwig Beck als Organisator ein. Jahr für Jahr gelang es Ludwig Beck immer wieder Musiker und Sänger für dieses Konzert zu engagieren, die für einen guten Zweck musizierten.

Für die diesjährige musikalische Ausgestaltung hatte er mit Tochter Sonja Beck (Nürnberg, Flöte), Ilse Hoehstetter (Sparneck, Flöte u. Dudelsack), Lydia Herold (Kulmach, Flöte), Elfi Reichel (Sparneck, Flöte und Hackbrett), Jürgen Schmidt

(Ludwigschorgast, Gitarre), Adalbert Nitzsche (Neuensorg, Flöte und Querflöte) sowie Reinhard von Ramin (Stadtsteinach, Gesang) Künstler aus den Kreisen Kulmbach und Hof gewinnen können. Sie verzauberten die Zuhörer mit weihnachtlichen Liedern und Melodien, die von besinnlichen und nachdenklichen Texten der Literaten Sonja Keil und Reinhard Witzgall umrahmt wurden.

Nach dem Adventskonzert verwöhnte der Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün die Gäste mit Punsch, Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen. Pfarrerin Heidrun Hemme überreichte an die Akteure selbstgemachten Holunderpunsch aus dem heimischen Pfarrgarten und erteilte den Besuchern den vorweihnachtlichen Segen.

Reinhard Witzgall

Seniorenfrühstück



Einmal im Monat treffen sich die Senioren der Kirchengemeinde Grafengehaig zum gemeinsamen Frühstück und einem anschließenden Thema-Teil, oft sind es Vorträge oder Gespräche zu bestimmten Themen. Im Dezember gab es etwas für die Hände zu tun: Steine anmalen, Sterne aus Transparentpapier falten und Mandalas farbig gestalten. Alle hatten viel Freude am Tun! Und wen die Bilder ansprechen: im Januar ist das Seniorenfrühstück zum Thema der Jahreslosung am 8. Januar 2020, um 09.00 Uhr. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Heidrun Hemme

Die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma

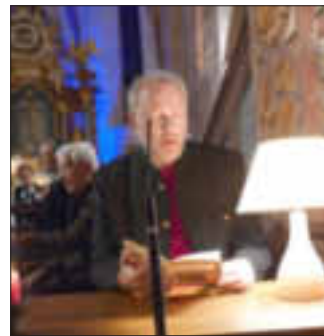
Über 300 Gäste erlebten ein wunderschönes Konzert

Sehr gut besucht mit über 300 Zuhörerinnen und Zuhörern war mit der „Heiligen Nacht“ von Ludwig Thoma ein wunderschönes Konzert in der altehrwürdigen „Heilig-Geist-Kirche“ zu Grafengehaig. Zu der Weihnachtslegende in bayerischer Sprache, die Stefan Schneider erzählte, hatte die Evangelisch-

Lutherische Kirchengemeinde Grafengehaig eingeladen. Pfarrerin Heidrun Hemme und Vertrauensmann Volker Kirschenlohr freuten sich sichtlich über die sehr gute Resonanz, die alle Mühe und Vorbereitungsarbeit reichlich lohnte.



Die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma wurde in der altehrwürdigen „Heilig-Geist-Kirche“ vom Männergesangverein „Concordia“ Grafengehaig und der Stubenmusik musikalisch umrahmt.



Die Weihnachtslegende der „Heiligen Nacht“ erzählte in seiner bayerischen Muttersprache Stefan Schneider.

Die „Heilige Nacht“ gehört zu dem schönsten und bekanntesten aus Ludwig Thoma's umfangreichen Werk. In vierzeiligen, gereimten Strophen erzählt der große Dichter Bayerns in der Mundart „seiner“ Bauern die Weihnachtsgeschichte, wie das Lukas-Evangelium sie berichtet: Maria und Joseph ziehen von Nazareth nach Bethlehem, wo der Heiland geboren wird. Das biblische Geschehen hat Thoma in die tiefverschneite oberbayerische Landschaft verlegt und die biblische Welt in eine bayerische Dorfwelt umgedeutet. Hier begegnen uns Reiche, deren Herzen verstockt sind, aber auch einfache und arme Leute, die Gutes tun und das Wunder der heiligen Stunde begreifen. Seit dem Erscheinen dieser Weihnachtslegende 1916 sind über 100 Jahre vergangen, doch der schlichte Ton und die Innigkeit der Erzählung - nicht zu verwechseln mit Rührseligkeit - sprechen Leser und Hörer bis heute an.

Alle erlebten ein wunderschönes Konzert mit von Stefan Schneider in seiner bayrischen Muttersprache gesprochenen Worten, die vom Männergesangverein „Concordia“ Grafengehaig um Dirigent Harald Dietzel mit alpenländischen Liedern und Weisen sowie der Stubenmusik mit Jürgen Schmidt, Stefan und Korbinian Schneider, Sonja, Katrin und Ludwig Beck musikalisch umrahmt wurden. Gemeinsam sangen und rundeten Mitwirkende, Gäste und Zuhörer mit den Liedern „Jetzt fangen wir zum Singen an“ sowie dem „Andachts-Jodler“ eine einzigartige Stunde in der „Heilig-Geist-Kirche“ ab. Die veranstaltende Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grafengehaig freute sich über die gut gefüllten Spendenkörbe, kommen doch die Gaben einem guten Zweck in der Kirchengemeinde zugute. Und als der letzte Ton verklungen war, fand sich eine große Anzahl noch zu einem Umtrunk mit Punsch, Glühwein und Weihnachtsplätzchen im unmittelbar benachbarten Gemeindehaus ein.

kpw

Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 08.01.2020

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

Sonntag, 12.01.2020

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 13.01.2020

19.00 Uhr Missionsgebetsstunde bei Fam. Zeitler

Mittwoch, 15.01.2020

19.00 Uhr Frauentreff im Gemeindehaus

Sonntag, 19.01.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 26.01.2020

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 02.02.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig mit Hl. Abendmahl

Dienstag, 04.02.2020

19.00 Uhr Bibelstunde in Walberngrün

Schulnachrichten**Grund- und Mittelschule
Marktlegast****Jugendverkehrsschule in Münchberg**

Insgesamt viermal übte die 4. Klasse auf dem Verkehrsübungsplatz in Münchberg unter der Leitung von Herrn Schübel von der PI Münchberg. In diesen Einheiten lernten die Schüler die theoretischen Inhalte aus dem Unterricht in der Praxis umzusetzen. In jeweils 90 Minuten wiederholten und übten die Schülerinnen und Schüler das Linksabbiegen, die Besonderheiten von Einbahnstraßen, die Verkehrsregelung durch Polizeibeamte, die Verkehrszeichen und noch vieles mehr, um bei der praktischen Fahrradprüfung erfolgreich zu sein, was nahezu allen Schülern gelang. Mit der Urkunde in der Hand dürfen die Kinder nun auf der Fahrbahn am Straßenverkehr teilnehmen und müssen nicht mehr den Gehweg benutzen. Dass dies nun wirklich ein großer und nicht ganz ungefährlicher Schritt in Richtung Erwachsenwerden war, steht außer Frage. Unseren Schülerinnen und Schülern wünschen wir deshalb: Allzeit gute Fahrt! Und: Helm ist Pflicht!

Maja Schmitt-Haller

**Streichen des Snoezelenraums -
Projekt Klasse 5**

An zwei Donnerstagen verpasste die 5. Klasse dem angehenden Snoezelenraum (Entspannungsraum) der Schule einen neuen Anstrich. Nachdem die vorbereitenden Arbeiten wie Abdecken und Abkleben bereits vom guten Geist der Schule, unserem Hausmeister Jürgen, erledigt worden waren, konnten die Schülerinnen und Schüler nach einer kurzen Einweisung sogleich mit dem Streichen beginnen. Abwechselnd in Gruppen von fünf Schülern pinselten die fleißigen Helfer begeistert drauflos und konnten somit die Theorie des Schulfaches WIB (Wirtschaft und Beruf) durch eigene praktische Erfahrungen untermauern. Jetzt erstrahlt der Entspannungsraum dank der tatkräftigen 5. Klässler in einem frischen Weiß, so dass in der Grund- und Mittelschule Marktlegast zukünftig in einer angenehmen Atmosphäre entspannt werden kann.

Bianca Pagunk

Ein Zeitzeugenbesuch in der vierten Klasse

Die vierte Klasse hatte sich in den letzten Wochen auf eine Zeitreise durch die lange Geschichte von Marktlegast gemacht und dabei viele Dinge über den eigenen Wohnort herausgefunden. Am 30.11.2019 luden wir Frau Dietlind Hofmann als Zeitzeugin aus der dunkelsten Zeit Deutschlands ein. Sie wurde im Jahr 1937 geboren und wohnte in einem kleinen Dorf in der Nähe von Plauen. Sie erzählte uns vom Tag der Einschulung, den weiten Schulwegen, die sie bei Wind und Wetter laufen mussten, und trotzdem in guter Erinnerung geblieben sind, da es einfach alle Kinder machen mussten und es keine Ausnahmen gab.



Auch ewig in Erinnerung blieben zwei andere Erfahrungen: Fliegeralarm und Hunger. Selbst heute noch, wenn die Sirene geht, erwacht zuerst die Erinnerung. Lebensmittel gab es damals gegen Essensmarken. Wenn diese damals nicht reichten, musste im Ort um Essen gebettelt werden. Unangenehm war das - aber was blieb einem übrig? Sie schilderte uns den Moment, als der Vater nach zehn Jahren im Krieg und anschließender Kriegsgefangenschaft vor ihr stand und sie einen für sie fremden Mann als ihren Vater begrüßte. Neben vielen Informationen konnte nebenbei auch darüber gesprochen werden, ob früher wirklich alles besser war, wie immer behauptet wird, und was es mit dem Satz „Die Russen kommen!“ auf sich hatte.

Unser Dank geht noch einmal an Frau Hofmann, die uns mit ihren 82 Jahren frisch und lebendig über die guten und die schlechten Tage ihrer Kindheit in dieser schweren Zeit erzählte.

Maja Schmitt-Haller

Prof4kids

Kristin und Hanna aus dem MGF-Gymnasium in Kulmbach besuchten am Donnerstag, den 05.12.19, die 4. Klasse. In rund zehn Minuten stellten sie zwei interessante Vorträge am MGF vor, deren Zielgruppe die Viertklässler der Grundschulen Kulmbachs und Umgebung sind.

Im Zuge der Abiturvorbereitungen belegen die beiden Schülerinnen der Q11 ein P-Seminar, das sich „Prof4kids“ nennt. Ziel dieser beiden Vorträge ist es, die kindliche Neugierde für spannende, wissenschaftliche Themen zu wecken, Wissen auf hohem Niveau kindgerecht zu vermitteln und viele Anregungen zum eigenen Weiterdenken mitzugeben.

An diesen beiden Tagen werden zwei Professoren der Universität Bayreuth die Besucher einmal in die Antike eintauchen und in der Neuzeit wieder auftauchen lassen. Bei dem Vortrag am 10. Januar erfährt man jeweils in drei Stunden vieles über das Schulwesen im alten Rom und kann im Anschluss in Workshops das Wissen vertiefen.

Dort kann man beispielsweise wie ein Gladiatorenkämpfer trainieren, antike Kinderspiele spielen oder sich zur Römerin frisieren und schminken lassen. Der neuzeitliche Vortrag am 1. Februar beschäftigt sich mit beliebten Apps, zum Beispiel WhatsApp, YouTube oder Clash of Clans. Doch nicht alles, was im Internet geht, ist auch erlaubt! Was erlaubt und was verboten ist, kann man hier erfahren.



Auch hier laden Workshops im Anschluss den Besucher dazu ein, das Wissen zu erweitern. Wer dabei sein will, sollte aber nicht lange fackeln. Von den knapp 20 Grundschulen im Schulamtsbezirk Kulmbach können sicherlich nicht alle Viertklässler daran teilnehmen! Der frühe Vogel fängt den Wurm...!

Maja Schmitt-Haller

Nikolaus überrascht Schulweghelferinnen mit kleinem Präsent



Das Bild zeigt (von links) die Rektorin der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Annette Marx, die beiden Schulweghelferinnen Stefanie Bialas und Sabine Zapf und den Elternbeiratsvorsitzenden Marc Hartenberger als Nikolaus bei der Übergabe der Geschenke an die beiden Schulweghelferinnen.

Am diesjährigen Nikolaustag, am Freitag, den 06.12.2019, stattete der Nikolaus (Elternbeiratsvorsitzender Marc Hartenberger) erneut nicht nur den Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule einen willkommenen und vor allem von den Erstklässlern freudig erwarteten Besuch ab.

Auch den beiden neuen und sichtlich freudig überraschten Schulweghelferinnen Sabine Zapf und Stefanie Bialas übergab der Nikolaus zum Dank für ihre, im Hinblick auf die Sicherheit des Schulwegs äußerst, wichtige Tätigkeit, als Schulweghelfer am Schulwegübergang in der Marktstraße in Marktlegast, ein kleines Präsent.

Marc Hartenberger

Der Nikolaus kommt in die Schule...



Pünktlich am 6. Dezember klopfte es an die Türe der 1. Klasse. Der Nikolaus schwer bepackt mit Sack, Bischofsstab und seinem großen goldenen Buch trat ein und wurde von den Kindern mit einem Gedicht und einem Lied begrüßt. Dann hörten sich die Schüler gespannt die guten und lobenden Worte von Nikolaus an. Er belohnte die Kinder schließlich nicht nur mit einem Säckchen voll Süßigkeiten, sondern erzählte auch noch die Geschichte vom „kleinen Flori“.

Anschließend trafen sich alle Klassen in der Schulaula, wo der Nikolaus alle Kinder mit einer Kleinigkeit beschenkte. Zum Dank sangen alle zusammen das Lied „Lasst uns froh und munter sein.“

Melissa Unglaub



Weihnachten 2019



„Mitten in der Nacht“ von Reinhard Horn und Hans-Jürgen Netz hieß das diesjährige Musical, welches die Grundschüler der Schule in unserer wunderschön geschmückten Kirche ihren Eltern und Verwandten vorführten. Den vorweihnachtlichen Reigen begann die stellvertretende Schulleiterin, Frau Tanja Herold, mit dem Lied „Fröhliche Weihnacht überall“, welches sie auf ihrer Querflöte zum Besten gab.

Im Anschluss daran hieß Rektorin Annette Marx alle Zuhörer in Reimform, angelehnt an Theodor Storms „Knecht Ruprecht“, herzlich willkommen und bedankte sich dabei auch beim Elternbeirat und dem Bürgermeister, Herrn Uome, für die gute Zusammenarbeit. Im Anschluss trat der Chor der Schulfamilie auf, sang und tanzte „Merry Christmas Everyone“ von Shakin Stevens, ehe die kleinen Akteure der Theatergruppe die wunderbar kindgerecht aufbereitete Herbergssuche vorspielten. Von der Orgelempore erschallte der „Chor der Engelchorkinder“, der aus allen Schülern und Schülerinnen der Klassen eins bis vier bestand.



An das Anfangsgedicht anknüpfend bedankte sich Frau Marx noch bei der Feuerwehr, die unter der routinierten Leitung des stellvertretenden Kommandanten, Herrn Stefan Mähringer, den anschließenden Fackelzug zur Schule absicherte und überwachte. An der Schule angekommen warteten die hochlodernen Feuerschalen des Bauhofes auf die Fackeln, während für Kinder und Eltern die Tische reich gedeckt waren: Von Seiten des Elternbeirates gab es heiße und kalte Getränke, herzhafte belegte Brötchen, Laugenstangen und Stockbrot, die Schüler unserer Mittelschule warteten mit Unmengen von leckeren Pizabrotchen und frischen Waffeln auf die Gäste. Ein Weihnachtsquiz und eine Tombola mit Preisen von heimischen Firmen rundeten die äußerst gelungene und harmonische Feier ab.

Annette Marx

Veranstaltungskalender Marktkeugast

Januar

Freitag, 10.01.

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus Steinbach

Sonntag, 12.01.

Markt Marktkeugast

10.30 Uhr Jahres- und Ehrenamtsempfang im Sportheim des 1. FC Marktkeugast

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktkeugast

13.30 Uhr Start ins neue Wanderjahr zum Dorfgasthaus „Zur Anni“, Weickenreuth, ca. 10 km; Treffpunkt: Radonplatz Marktkeugast

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

15.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Mittwoch, 15.01.

Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast

19.30 Uhr Power-Point-Vortrag „Faszination Natur - Eine fotografische Wanderung durchs westliche Fichtelgebirge“ von Florian Fraaß, Bad Berneck, im St. Martinsheim Marktkeugast

Samstag, 18.01.

Evangelische Kirchengemeinde Mannsflur

14.30 Uhr Gemeindenachmittag mit einem Vortrag von Adrian Roßner zum Thema „Auf den Spuren der schwarzen Kunst - Die Rauhächte“ im St. Martinsheim Marktkeugast

SV Marienweiher e.V.

18.00 Uhr Kopffleischessen im Sportheim des SV Marienweiher

Sonntag, 19.01.

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg

10.30 Uhr Winterwanderung; Treffpunkt: Sportheim des VfR Neuensorg

Montag, 20.01.

Markt Marktkeugast

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktkeugast

Donnerstag, 23.01.

Markt Marktkeugast

19.00 Uhr Volkshochschulkurs „Oh Schreck, die Stimme ist weg! Was nun?“ im Bürgersaal Marktkeugast

Samstag, 25.01.

RSC Marktkeugast 1871 e.V.

19.30 Uhr Ringerfasching mit der Band „Die Rockzipfl“ in der Dreifachsporthalle Marktkeugast

Sonntag, 26.01.

Evangelische Kirchengemeinde Mannsflur und Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

08.45 Uhr Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Bethlehemkirche Mannsflur

Freiwillige Feuerwehr Mannsflur

14.00 Uhr Generalversammlung mit Vorstandswahlen im Schulungsraum im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Mannsflur

Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Vereinsgaststätte Schulz, Tannenwirthaus

Evangelische Kirchengemeinde Mannsflur und Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast

14.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast

Freitag, 31.01.

Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast 1871 e.V.

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Marktkeugast

Februar

Samstag, 01.02.

Pilgerbüro Marienweiher

17.00 Uhr Fackelwanderung zu Mariä Lichtmess von der Kapelle in Hinterrehberg zur Wallfahrtsbasilika in Marienweiher

Mittwoch, 05.02.

Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast

19.30 Uhr Vortrag „Trauer nach Suizid“ von Jörg Schmidt, Stadtsteinach, im St. Martinsheim Marktkeugast

Sonntag, 09.02.

TV 1910 Marktkeugast e.V.

10.00 Uhr Generalversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft im Ferienhof Kosertal

SV Mannsflur

14.30 Uhr Kinderfasching im Sportheim des SV Mannsflur

Veranstaltungskalender Grafengehaig

Januar

Freitag, 10.01.

SG Gösmes-Walberngrün

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Freitag, 24.01.

SG Gösmes-Walberngrün

19.00 Uhr Fränkischer Abend im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 25.01.

**Frankenwaldverein e.V. -
Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün und
Frankenwaldverein e.V. -
Ortsgruppe Grafengehaig**

19.00 Uhr Vortragsabend „700 Jahre Grafengehaig“ - Teil 2 von Prof. Dr. Friedhelm Frank zur Eröffnung des Wanderjahres 2020 in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 26.01.

**Obst- und Gartenbauverein
Gösmes-Walberngrün**

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Müller, Gösmes

Montag, 27.01.

Markt Grafengehaig

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung in der Gemeindeganzlei im Rathaus Grafengehaig

Mittwoch, 29.01.

Gartenbauverein Grafengehaig

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus Grafengehaig

Februar**Sonntag, 02.02. Mariä Lichtmess**

SG Gösmes-Walberngrün

10.00 Uhr Volksskilauf am Walberngrüner Gletscher; Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: Sonntag, 16.02.2020

Samstag, 08.02.

SV Grafengehaig

11.00 Uhr Schlachtfest in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

**VdK Sozialverband Bayern -
Ortsverband Grafengehaig**

14.30 Uhr Kaffeekränzchen im Gasthof Zeitler, Seifersreuth

SV Grafengehaig

17.00 Uhr Schlachtfest in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Frankenwaldverein e.V. -

Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Müller, Gösmes

Insgesamt sei die Entwicklung auf einem guten Weg, könnte aber durch die Zusammenarbeit der Gastronomen untereinander und die Mitarbeit der Kommunen noch wesentlich verbessert werden.


Daniel Schramm vom Arbeitskreis Medien rief nochmals in Erinnerung, dass eine Neuauflage der beliebten und meistens vergriffenen LQN-Taler anstehe. Der neue Gutschein soll im Scheckkartenformat aus langlebigerem Kunststoff und nicht mehr aus Papier hergestellt sein. Entsprechende Vorbereitungen laufen bereits und werden 2020 abgeschlossen. In diesem Zuge wird auch der Gewerbeführer überarbeitet und es besteht die Möglichkeit für die Gewerbetreibenden sich in den Flyer aufnehmen zu lassen.

Eine neue Idee stellte Erik Heidenreiter aus Enchenreuth vor. Am 20. Juni 2020 soll auf dem Sportgelände des TSV Enchenreuth ein neues Kleinfeld-Turnier, der LQN-Cup, starten. Bis zu zehn Mannschaften spielen um einen Wanderpokal. Die Ausrichtung des LQN-Cups soll unter dem Deckmantel von LQN jeweils im jährlichen Turnus bei den Fußballvereinen rotieren. Ein genauerer Austausch wird bei einem Treffen der Spielführer Anfang des neuen Jahres erfolgen.

Kernthema der Sitzung war jedoch die Entscheidung über das weitere Vorgehen bei LQN insgesamt. Bisher stellte sich das Vorhaben als ein loser Zusammenschluss aktiver und interessierter Bürger auf. Das sogenannte Kernteam, bestehend aus den beiden Vorsitzenden, den Vertretern der Arbeitskreise und den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen, regulierte und organisierte alles, was das Gesamtprojekt betraf. Nach zehn Jahren hatte Hermann Dörfler vor knapp einem Jahr das Zepeter an Michael Schramm und Franz Uome (beide Marktkeugast) abgegeben. In den vergangenen Monaten wurden mehrere Gespräche mit den Bürgermeistern sowie Vertretern von Fördergeldstellen geführt, ob und wie das Projekt fortgesetzt werden könne. Der Wunsch nach einer festeren Struktur zur rechtlichen Absicherung der Vorstandschaft sowie die Übertragung von Kernaufgaben an eine Geschäftsstelle standen schon seit einer Klausurtagung im März 2018 im Mittelpunkt der Überlegungen. Nachdem die verfügbaren öffentlichen Fördermöglichkeiten nicht praktikabel anwendbar sind und den Charakter des Projektes zu sehr beeinflussen würden, entschied sich die Versammlung einstimmig für die Gründung eines Vereins. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe für die Aufstellung der Satzung und der Vereinsstruktur Anfang des kommenden Jahres vorbereitend tätig werden. Im Sommer 2020 will man dann - wenn alles funktioniert - zur Tat schreiten und gründen. Die offene Bürgerbeteiligung soll nach Meinung der Anwesenden weiterhin im Mittelpunkt stehen. Denn sie ist das markante Aushängeschild von LQN.

Erneute Forderungen nach der Einrichtung einer LQN-Geschäftsstelle, gegebenenfalls in Verbindung mit dem bereits bestehenden Pilgebüro Marienweiher, wurden ebenfalls laut. Die Finanzierung wird hier jedoch die größte Hürde darstellen. Die Entscheidung liegt bei den geldgebenden Gemeinden, die Mitglied bei LQN werden. Die Geschäftsstelle könnte als Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger, Handwerker und Dienstleister sowie für Touristen und Besucher einen sehr großen Mehrwert für alle schaffen, Projekte antreiben, Netzwerke knüpfen und für die Region kräftig werben.

LQN



**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann**
Friedrich-Schoedel-Str.19
95213 Münchberg
Telefon 09251-7785

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.



LebensQualität durch Nähe

LQN geht neue Wege

Bei seiner letzten Kernteamsitzung im laufenden Jahr konnte das Bürgerprojekt „Lebensqualität durch Nähe - LQN“ den ersten Schritt auf einem neuen Weg machen. Einstimmig beschloss die Versammlung die Gründung eines Vereins.

Die Vertreter der beteiligten Kommunen Enchenreuth, Grafengehaig, Kupferberg, Marktkeugast, Presseck und Stambach blickten zunächst auf die erfolgreiche 11. LQN-Kulturnacht in Presseck am 2. November zurück. Edina Thern und ihre Mannschaft des Arbeitskreises Kultur, Vereine, kirchliches Leben scheuten keine Mühen und stellten einen bunten Strauß künstlerischer Vorführungen zusammen, um zu zeigen, was die Region kulturell zu bieten hat. Belohnt wurden die Anstrengungen durch ein volles Pressecker Schützenhaus und tosenden Applaus für die Darbietungen.

Als Vertreter des Arbeitskreises Tourismus freute sich Erhard Hildner über die deutlich gestiegenen Übernachtungszahlen im auslaufenden Jahr. Die Zuwächse ließen sich auf bis zu 25% beziffern. Ergänzend konnte Monsignore Feulner berichten, dass auch die Aktivitäten rund um die Wallfahrten in Marienweiher wieder Fahrt aufnehmen. Die Zahl der Besuche alteingesessener Pilgergruppen sei angewachsen. Ebenso würden sich immer mehr neue, kleine Gruppen auf den Weg zur Gottesmutter von Marienweiher machen.





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1963 gehören Amts- und Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette. LINUS WITTICH Medien hat seit 01. Januar 2018, in Erweiterung des Angebotes, die Buchproduktion und Verlagstätigkeit von



übernommen und führt diese unter der Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:

Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
 Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
 sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine,
 sonstige Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!

Tel. 06643 9627-383

buch@wittich.de | www.geigerverlag.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!

Innovative Technik, modernes Design

(djd-p/rae). Der weiße Standard-Kippschalter hat zur Steuerung von Beleuchtungskonzepten oder Jalousien längst ausgedient. Lichtschalter sind stattdessen zum Designobjekt geworden. Im Zuge einer Renovierung etwa kann man sich vom klassischen Kippschalter verabschieden und auf innovative Technik sowie ein modernes Design umsteigen.

Von der Heinrich Kopp GmbH gibt es beispielsweise die neue Schalterserie „HK i8“. Im Gegensatz zu anderen Sensorschaltern benötigt dieses Programm keine aufwändige EIB-/KNX-Verkabelung, sondern kann problemlos mit der 230-Volt-Standardverkabelung in die bestehende Hausinstallation integriert werden. Mehr Infos: www.kopp.eu

Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Heimat für Groß und Klein

(djd-p/su). Jede Familie hat ganz persönliche Anforderungen an ihr Zuhause. Ein Familienhaus sollte Räume für gemeinsame Erlebnisse bieten, aber auch ausreichend Rückzugsmöglichkeiten. Eine sorgfältige Grundriss-Planung ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich Eltern und Kinder in ihren ei-

genen vier Wänden wohlfühlen. Als Bauherr sollte man sich deshalb von Hausbauprofis mit langjähriger Erfahrung beraten lassen. Der Hersteller Luxhaus beispielsweise steht für energieeffiziente Wohlfühlhäuser aus Holz, die jeweils individuell mit den Bauherren geplant werden. www.luxhaus.de



	6	9						
2	7						8	
4						5		9
6		1			2		9	3
7			6	9	8			4
9	4		7			8		2
1		4						8
	5						3	6
						9	1	

5	1	6	4	7	8	9	2	3
9	3	4	6	1	2	7	5	8
8	7	2	9	3	5	4	1	6
2	6	8	3	1	7	5	4	9
7	3	2	6	9	8	1	5	4
6	8	1	4	5	2	7	9	3
4	1	8	3	6	7	5	2	9
2	7	3	9	4	5	6	8	1
5	6	9	2	8	1	3	4	7

Hackfleischgericht (franz.)	Zugtier	vergleichbar	alter Klavierjazz (Kw.)	Schauspielerin	türk. Großgrundherr	Cowboyshow	Bestandteile	irisches Eintopfgericht	Nachahmung	in best. Anzahl (zu ...)
ein Aggregatzustand	Männername	ein Brettspiel			Gegenteil von absolut	Besitzer	Harze von Tropenbäumen			
Verankerung für ein Zelt			palästinensischer Politiker †		holländische Käsestadt			Bindewort		
		Frauenscheier im Iran	offereien						drei Musizierende	
Ausbreitungspunkt	niedrige Emporen	Lebewesen		lateinisch			Volksgruppen	Aktion		
alles zusammen, insgesamt					Obstamen	Abheben einer Rakete				französisches Departement
			Sprechen mit Gott	ein Indogermene				Mauerbau	Abk.: Nebenausgabe	
mürbe		ein-fältig	ein Süd-deutscher			niederdeutsch für betrunken	Gebiet			
Fremdwortteil: falsch	Konferenz-tischbezug			König von Wessex † 726	Vorname von US-Filmstar Moore			eingeschaltet		
			chem. Zeichen Germanium	un-menschlich				Faultier	Abk.: Baden	
durch Feuer vernichten	schummeln				persönliches Fürwort (3. Fall)		Rad-mittelstück			
						griechische Meerjungfrau				

Vereinsleben Marktlegast

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

„Flämmchen“ bestanden



„Bestanden“ hieß es bei den „Leuchertzer Flammbinis“, die im Dezember das Leistungsabzeichen „Flämmchen“ ablegten.

Endlich war es soweit: 14 Mädchen und Jungs der Kinderfeuerwehr Marktlegast standen aufgeregt zur Abnahme des Kinderflämmchens Stufe 1 und Stufe 5 vor dem Schiedsrichter-

team bereit und konnten es nicht abwarten, ihr Können unter Beweis zu stellen. In der Prüfung der Stufe 1 wurden die Kinder unter anderem nach der Notrufnummer und den vier Aufgaben (Retten, Löschen, Schützen und Bergen) der Feuerwehr befragt. Weiterhin mussten sie die fünf W-Fragen bei einem Notruf benennen. In der praktischen Prüfung galt es, einen Knoten auszuführen und die Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes zu benennen sowie beim Zielspritzen mit einem D-Schlauch in möglichst kurzer Zeit einen Tennisball von einer Pylone zu spritzen.

Die Stufe 4 gestaltete sich schon etwas schwieriger, es musste sich einer umfangreichen schriftlicher Prüfung unterzogen werden. Es mussten Fragen über Löschmittel, Fahrzeugkunde, Gefahrenquellen, Eigenschaften von Rauch und Verhalten im Brandfall beantworten werden.

Im praktischen Teil ging es um Materialkunde, was ist brennbar, nicht brennbar, was schmilzt. Außerdem ging es um Gerätekunde und Geschicklichkeit. Durch eine kleine Zusatzaufgabe im Bereich Feuerwehrwissen, konnte hier das Flämmchen 4 auf Stufe 5, Kinderflamme, erhöht werden.

Alle Kinder bestanden mit Bravour und konnten voller Stolz das Abzeichen und eine Urkunde aus den Händen von Bürgermeister Franz Uome und Kommandanten Hans Kögler in Empfang nehmen. Von der guten Arbeit des Betreuerteams um Michelle Ellner, Christoph Sokol und Carolin Mähringer, konnten sich der Bürgermeister Franz Uome, Jugendleiter Oliver Frieß sowie Reiner Meisel und Norbert Volk überzeugen. Im Anschluss wurde bei der Weihnachtsfeier der Flammbinis mit Kinderpunsch, selbstgebackenen Plätzchen, Muffins und Wiener kräftig gefeiert. Sogar das Christkind hatte für den Feuerwehrynachwuchs Geschenke unter den Baum gelegt.



Stufe 1:

Emma Bentele, Marie Meisel, Emilia Weiß, Florian Hartung, Ben Herrmann, Johann Kühnel, Max Kühnel, Jakob Mähringer, Louis Purucker, Julian Rammensee, Valentin Ruckdeschel, Jakob Schmidt, Luca Schott, Matteo Schott

Stufe 5:

Benedikt Weiß

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast

JUGENDFEUERWEHR MARKTLEUGAST

CHRIST BAUM SAMMLUNG 11.01.20 AB 09.00 UHR

ES WIRD GEBETEN, DIE BÄUME UNGESCHMÜCKT UND GUT SICHTBAR
BEREITZUSTELLEN!

DIE ABHOLUNG ERFOLGT KOSTENLOS. KLEINE GELDSPENDEN FÜR DIE
JUGENDFEUERWEHR MARKTLEUGAST WERDEN DANKEND ANGENOMMEN!



HÖRATH

HEIZUNG · SANITÄR

SANITÄRINSTALLATION | BADSANIERUNG
HEIZUNGSBAU | SOLARANLAGEN

Hörath GmbH • Bachmannstr. 18 • 95352 Marktlegast
Tel. 0 92 55 - 80 75 00 • Fax 0 92 55 - 8 07 50 75

www.hoerath.com

Junge Helden gesucht



Mitmachen & Spass haben

- Für Jungs & Mädchen zwischen 6 und 11 Jahren
- Bei uns gibt's Spaß, Spannung, Spiele & Abenteuer
- Wir machen tolle Experimente, Basteln und Backen zusammen, zum Erlernen & Fördern des Teamgeistes

Also wenn Du ein "heißes Hobby" suchst, komm vorbei!

Beginn: 18. Januar 2020 um 10⁰⁰ Uhr



FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKTLEUGAST e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020 mit Neuwahlen



Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

zu unserer Jahreshauptversammlung

**am Freitag, den 31. Januar 2020,
um 19.00 Uhr,**

im Feuerwehrzentrum Marktlegast – Schulungsraum – Marktstraße 25,

lade ich Euch recht herzlich ein.

Die Tagesordnung beinhaltet:

- 1) Begrüßung und Bericht des Ersten Vorsitzenden
- 2) Bericht des Kommandanten
- 3) Bericht des Jugendwartes und der Kinderfeuerwehr
- 4) Bericht des Kassiers
- 5) Entlastung der Vorstandschaft
- 6) Vereinsehrungen
- 7) Beschlussfassung über Änderungen der Vereinssatzung
- 8) Neuwahlen
- 9) Grußworte
- 10) Wünsche und Anträge

Es würde mich freuen, Euch begrüßen zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Martin Döring
Erster Vorsitzender

*150 Jahre
1871 - 2021*

Gesang & Musik

BasilikaChor Marienweiher-Marktlegast

Sechs verdiente und langjährige Chormitglieder geehrt

Der Gottesdienst nimmt seine vornehmste Form an, wenn er feierlich mit Gesang gestaltet wird. Organisten, Chorleiter und Mitglieder der Kirchenchöre leisten dazu einen wesentlichen Beitrag und vollziehen somit einen wahrhaft liturgischen Dienst. „Den fünf Frauen und einem Mann unseres Basilika-Chors sei aufrichtig und herzlich mit dieser schmucken Urkunde für ihre langjährige Tätigkeit als Chorsängerin und Chorsänger gedankt“, sagte Pater Andreas Walko, der im Auftrag der Erzdiözese Bamberg die Ehrungen beim Sonntagsgottesdienst in der Marktlegaster St. Bartholomäuskirche vornahm. „Gott werde Ihr treues Mitwirken zu seiner Ehre und zur Erbauung der Gläubigen in reichem Maße lohnen.“



Unser Bild zeigt (von links) Pater Andreas Walko, Elisabeth Schramm, Edith Fischer, Elisabeth Käppel und Meta Knarr.

Elisabeth Schramm (Sopran) singt im Chor seit 55 Jahren, für 50 Jahre wurde Meta Knarr (Alt) geehrt. 10 Jahre sind Edith Fischer (Sopran) und Elisabeth Käppel (Alt) dabei. Edelbert Zahl (Bass) gehört dem Chor seit für 65 Jahren und Gunda Zaiser (Sopran) seit 10 Jahren an (sie fehlen auf dem Bild).

kpw

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

**Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi,
Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen /
Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung**

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| - Neuwagen | - Jahreswagen |
| - Tageszulassungen | - Finanzierung |
| - Reparaturen aller Marken | - Unfallinstandsetzung |
| - Reifenservice | - TÜV - jeden Mittwoch |
| - 24h-Tankstelle | - Autowaschanlage |

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

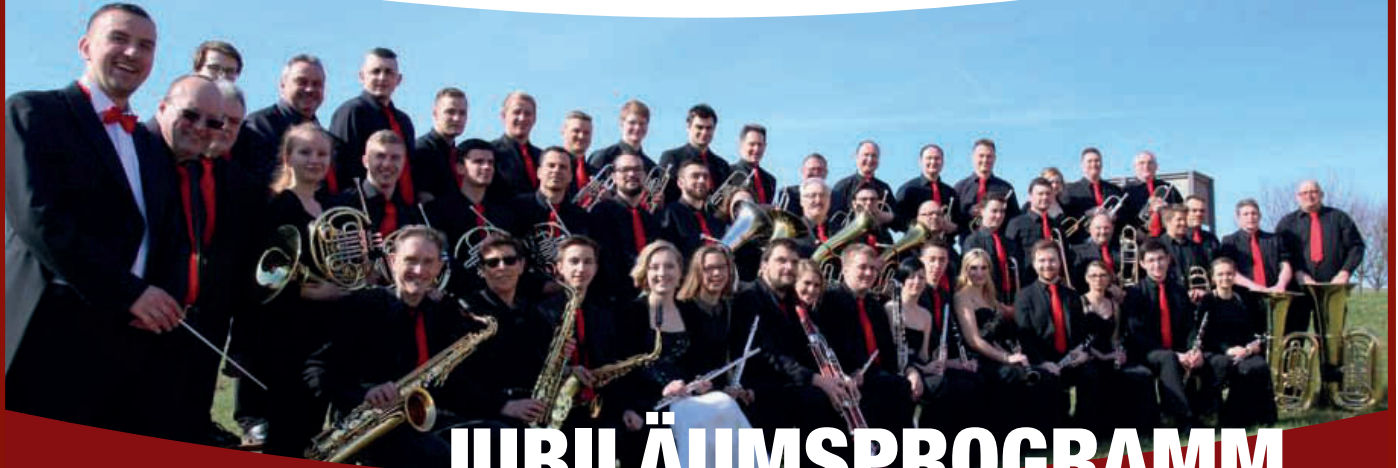
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Musikverein 1895 Marktlegast


1895 – 2020

125
Jahre

Musik und Spaß
Musikverein
Marktlegast
Großes Festjubiläum
18. - 21. Juni 2020


JUBILÄUMSPROGRAMM

Do. 18.06.20
Serenade
in Flammen 
 FEUER UND MUSIK

Fr. 19.06.20

LIPSTICK
www.lipstick-live.de
Sa. 20.06.20
CUBA
BOARISCH 2.0
So. 21.06.20

KREIS
MUSIK
FEST

Leo Meixners **CubaBoarisch 2.0**

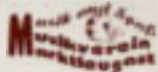

CUBA
BOARISCH 2.0
LEO • MEIXNER
SA. 20.06.2020
20.30 Uhr | Einlass 17 Uhr
Dreifachsporthalle Marktlegast
VVK 13 EUR | AK 15 EUR
Kartenvorverkauf: Schreibwaren Greim, Marktlegast und Reisebüro Schaffranek, Kulmbach

Liebe Musikfreunde! Für unser Jubiläumsprogramm 2020 konnten wir eine außergewöhnliche Band gewinnen. Lassen Sie sich überraschen vom tollen Sound der CubaBoarisch 2.0! Leo&Band mixen flotte kubanische Rhythmen mit erdiger bayrischer Musik. Ein mitreißender Musikgenuss mit einem lässigen Hüftschwung.

Im **Vorprogramm** dieses Abends unterhält Sie der Musikverein Neukenroth mit hausgemachter böhmischer Blasmusik.

Eintrittskarten sind über unsere Vorverkaufsstellen (s.u.) oder über unsere Webseite www.musikverein-marktlegast.de erhältlich.

Traditionelles Weihnachtskonzert des Musikvereins Marktlegast



Der Musikverein 1895 Marktlegast feiert im kommenden Jahr sein 125-jähriges Bestehen und ein alter Werbespruch trifft auf den Musikverein gerade jetzt an der Schwelle zum Jubiläumsjahr besonders zu: „Nie war er so wertvoll wie heute!“ Mit Blick auf das Weihnachtskonzert am zweiten Weihnachtsfeiertag in der St. Bartholomäuskirche ist allerdings das Wort „wertvoll“ durch „gut“ oder sogar durch „brillant“ zu ersetzen. Die Besucher erlebten in der Tat ein brillantes Konzert, das erstmals auch in Zusammenarbeit mit dem Basilikachor unter der Leitung von Ludger Arens und Wolfgang Trottmann an der Orgel eine gelungene Symbiose bildete und keine Wünsche offen ließ. Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Marktlegast strahlten am Ende nach dem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied „O du fröhliche“ mit ihrem Leiter Peter Weiß völlig zu Recht um die Wette, denn dem Musikpädagogen war es wiederum gelungen, ein sehr anspruchsvolles Programm zusammenzustellen und dabei auch auf den Punkt die Seele und das Gemüt der Besucherinnen und Besucher zu berühren. Für die Anmoderation der Programmpunkte sorgte diesmal der aktive Musiker Thomas Ittner.



Zum Weihnachtskonzert hatte der Musikverein Marktlegast erstmals in die St. Bartholomäuskirche eingeladen.

Pater Adrian freute sich, dass die Tradition des Weihnachtskonzertes auch nach 25 Jahren immer noch Bestand habe, wenngleich die Wallfahrtsbasilika wegen der laufenden Renovierungsarbeiten nicht wie gewohnt zur Verfügung stand: „Wir haben aber heute auch einen Teil von Marienweiher mit nach Marktlegast genommen, nämlich unseren Basilikachor, der heute im Konzert mitwirken wird.“



Ein Highlight des abendlichen Konzertes: Benjamin Schuberth (Bildmitte oben) als Solist auf der Piccolotrompete, unterstützt dabei von Peter Weiß (links unten).

Als Eröffnungsstück hatte Peter Weiß mit seinem Orchester die Kleine Adventsfantasie „Mentis“ von Thiemo Kraas gewählt. „Mentis“ ist das lateinische Wort für Besinnung und die Sehnsucht nach Besinnung ist vor allem in der Weihnachtszeit besonders ausgeprägt. Mit den beiden Liedern der Adventsfantasie „Macht hoch die Tür“ und „Maria durch ein' Dornwald ging“ wird diese Sehnsucht auch treffend ausgedrückt: Das erwartungsvoll-festliche „Macht hoch die Tür“ sowie das zarte und innige „Maria durch ein' Dornwald ging“. Das Blasorchester präsentierte „Mentis“ in seiner vollen, klanglichen Vielfalt. Auch das nächste Stück „Kinderträume“, war wieder ein Fantasiestück, unter anderem mit dem Volks- und Kinderlied „Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann“, das auf der Kinderschreckfigur des „Butzemanns“ beruht. „Gänsehautfeeling“ machte sich dann in der St. Bartholomäuskirche breit, als Benjamin Schuberth als Solist mit seiner Piccolo-Trompete das Arrangement „The Rose“ von Walter Grechenig ertönen ließ, unterstützt dabei von Peter Weiß, ebenfalls an der Piccolotrompete - ein Blechblasinstrument mit höherer Stimmung - und dem gesamten Orchester. Ohne Zweifel das Highlight an diesem Abend.

Der Basilikachor verlieh dem Konzert einen sehr feierlichen und zugleich auch festlichen Rahmen und den Sängerinnen und Sängern gelang es mit ihren mächtigen Stimmen von der Empore aus mühelos in das Gotteshaus zu dringen, dabei mit den Liedern „Adeste Fidelis“, Melchior Francks „Ein Kind ist uns geboren“ und dem Satz von Jürgen Essl „Zu Bethlehem geboren“. Musikalisch unterstützt wurden die Sängerinnen und Sänger dabei von Peter Weiß, Patrick Lanzendörfer, Georg Purucker und Marco Seuß. Der Basilikachor war später noch einmal mit den beiden exzellenten Solisten Gabi Bunzel und Norbert Schmidt - sie erhielten zu Recht einen Sonderapplaus - und den Liedern „Die Könige“ von Peter Cornelius und „Pie Jesu“ von Andrew Lloyd Webber zu hören. Und mit einem Solostück beeindruckte Wolfgang Trottmann einmal mehr als genialer Musiker an der Orgel.

Mit einem klassischen Teil ging es weiter, der Ouvertüre zur Oper „Titus“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Uraufführung fand am 6. September 1791 in Prag, aus Anlass der Krönung Kaiser Leopolds II. zum König von Böhmen, statt. Danach die „Morgenstimmung“, eines der bekanntesten Orchesterstücke der romantischen Musik von Edvard Grieg. Und ein Arrangement der beliebten irischen Volksweisen „Irish Tune from County Derry“, besser bekannt unter dem Namen „Danny Boy“ und „Shepherd's Hey“, rundete den klassischen Teil des Konzertes ab.

Die weihnächtlichen Musikstücke „White Christmas“ und „Steigh Ride“ bildeten dann den passenden Abschluss eines wunderschönen Weihnachtskonzertes. Und bevor die Besucherinnen und Besucher mit dem Musikverein Marktlegast das „O du fröhliche“ anstimmten, lieferte Peter Weiß mit seinem Orchester noch als Zugabe „Stille Nacht, heilige Nacht“ einen instrumentalen Abschluss, ganz klassisch und traditionell, als Inbegriff des Weihnachtsbrauchtums.

Zum Abschluss dankte Vorsitzender Georg Purucker allen Mitwirkenden und würdigte vor allem die Arbeit der beiden musikalischen Leiter des Musikvereins, Peter Weiß und Benjamin Schubert. Dank sagte Purucker auch Pater Adrian, dass der Musikverein erstmals das Weihnachtskonzert in der St. Bartholomäuskirche durchführen konnte: „Auch in dieser Kirche können tolle Konzerte abgehalten werden.“ Und zur Frage, ob seine Musikerinnen und Musiker immer besser werden, stellte Dirigent Peter Weiß auch mit einem berechtigten Stolz fest: „Wir sind eingespielt und vielleicht auch ein bisschen routinierter mit der Zeit.“

Werner Reißbaus



Dirigent Peter Weiß (links) spornt sein Orchester mit einer inneren Leidenschaft zur Höchstform an.



Der Musikverein Marktlegast liefert ein brillantes Konzert.

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Weihnachtsmarkt



Wer die Idee hatte, im letzten Moment noch eine Fahrt zum Neualbenreuther traditionellen Weihnachtsmarkt zu organisieren, ist letztendlich egal. Unser Obmann Reiner sorgte dafür, dass der Bus voll wurde. Doch bevor am dritten Advent dieser Markt von unseren „Marktlegastern“ bevölkert wurde, war erst einmal die Waldsässener Basilika das Ziel.

Und weshalb? Sie ist eine der prächtigsten Barockkirchen Süddeutschlands. Das zeigte schon der erste Blick in den Innenraum der Kirche. Es ist ein Kirchenraum von besonderer Harmonie und Ausstrahlung, zur größeren Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Ein Baustil Hochbarock böhmischer und italienischer Prägung. Noch ganz beeindruckt von dieser Pracht, saßen unsere Wanderfreunde im Bus, mit Ziel Neualbenreuth. Neuerdings Bad Neualbenreuth, ein Markt im Osten des oberpfälzischen Landkreises Tirschenreuth, grenzt an Tschechien und ist ein staatlich anerkannter Erholungsort.



Hier auf dem Weihnachtsmarkt konnte man endlich den weihnachtlichen Genüssen huldigen und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Hier gab es, unter anderem, alte Handwerkskunst zu bestaunen. Für die Kinder wurden viele bekannte Märchen nachgestellt, doch die ganze Pracht des Marktes entfaltete sich erst so richtig bei Einbruch der Dunkelheit. Und im Dunkeln fuhren unsere Wanderfreunde mit Waldemar wieder nach Hause. Und im Dunkeln funkelten und strahlten die Weihnachtslichter ganz besonders schön. So kann es passieren, dass man den Eindruck gewinnt, nur für einen kurzen Moment würde die Zeit still stehen.

Alles Gute
Eure Brigitte

Jahresabschlusswanderung



Für unsere Abschlusswanderung hatte Mathias Brendel, unser Zweiter Vorsitzender, nichts Spektakuläres geplant. Er blieb einfach im Gemeindebereich, denn hier gibt es auch wunderschöne Ecken und Winkel. „Rund um Steinbach“ hieß das Motto und es blieb ihm überlassen, was er daraus, unter Berücksichtigung der Witterung, machte. Jedenfalls war Start und Ziel das Dorfgemeinschaftshaus in Steinbach, so wurde mir berichtet. Nun, es war dunkles, trübes, stilles „Herbstwetter“, doch das kratzte unsere Wandergruppe stimmungsmäßig nicht einmal an der Oberfläche. Wenn es in der Adventszeit etwas düster ist, dann leuchten die Lichter und Kerzen in den Häusern und Gärten umso heller und auch in unseren Herzen. Eingekehrt wurde im besagten Dorfgemeinschaftshaus, das ein lang gehegter Wunsch der Steinbacher Bürger war und in diesem Jahr realisiert wurde. Dort gab es Kaffee und Kuchen. Fotografiert wurde die Wandergruppe von Alfred und Rosi Schütz.

Eure Brigitte

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg



Ehrung bei der Weihnachtsfeier

Bei der Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Neuensorg des Frankenwaldvereines bedankte sich Obmann Michael Kühnel für die Unterstützung im Jahr 2019.



Obmann Michael Kühnel (rechts) bedankte sich mit dem bronzenen Wanderabzeichen bei Eva Wirth (links) für ihr Engagement.

Eine Ehrung für besondere Verdienste erhielt Eva Wirth - das bronzenes Wanderabzeichen des Frankenwaldvereines für aktive Mitarbeit in der Ortsgruppe zum Wohle der Heimat. Eva Wirth trat 2014 in den Frankenwaldverein ein und ist seit 2015 Schriftführerin. Die Holzsammlung fürs Johannifeuer, wäre ohne sie und ihren Traktor nicht möglich. Bei den Kinderwanderungen und der Weihnachtsfeier ist sie immer aktiv dabei. Beim Weinfest ist die Essensausgabe ihr Revier. „Danke Eva für Deinen Einsatz für die Ortsgruppe Neuensorg.“ Danach folgte eine große Weihnachtsverlosung. Ein besonderes Dankeschön an alle Spender, Sammler und Einpacker. Zuletzt vergnügten sich alle bei Glühwein und Plätzchen bis in die Nacht.

Michael Kühnel

Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

SPORTHEIM 1. FC HOHENBERG



Sonntag 12.01.2020 JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

TAGESORDNUNG

Start: 15 Uhr

- 1 | Begrüßung
- 2 | Jahresbericht Schriftführer
- 3 | Kassenbericht
- 4 | Bericht Spielleiter
- 5 | Bericht Jugendleiter
- 6 | Bericht Vorstand
- 7 | Kassenprüfung und Entlastung
- 8 | Wünsche, Anträge, Sonstiges

Alle Mitglieder sind hiermit herzlich eingeladen.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Herzlichst lädt ein: Die Vorstandschaft des 1. FC 1950 Hohenberg e.V.

SPORTHEIM 1. FC HOHENBERG



Sonntag 26.01.2020 MUCKER- RENNEN

Beginn | 13.30 Uhr

1. Preis | 50 €

sowie weitere Sachpreise

Einsatz | 5 €



Herzlichst lädt ein: Die Vorstandschaft des 1. FC 1950 Hohenberg e.V.

Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.



TV 1910
Marktlegast e.V.
www.tv-marktlegast.de



Norbert Volk grüßt mit einem 39,3 Teiler als Herbstkönig

Er ließ Gisela Schneider und
Oliver Kutnar nicht den Hauch einer Chance



Norbert Volk (Bildmitte) ist der Herbstkönig der Schützengesellschaft Marktlegast. Mit im Bild (von links) Schützenmeister Arnold Stäsche, Jugendkönig Felix Kutnar, die Zweitplatzierte bei der Herbstscheibe Gisela Schneider, Vorsitzender Oliver Kutnar, Schützenkönig Mike Kramarczyk und Reiner Meisel.

Mit einem 39,3 Teiler holte sich Norbert Volk die Herbstkönigswürde der Schützengesellschaft (SG) Marktlegast und ließ dabei Gisela Schneider (67,5 Teiler) und Oliver Kutnar (83,7 Teiler) nicht den Hauch einer Chance. Auch im Rundenwettkampf sowie bei den Deutschen Meisterschaften lief es nach den Worten des Vorsitzenden Oliver Kutnar gut. Die Erste Mannschaft belegt im Rundenwettkampf des Schützengaus Nord-Ost den 2. Platz und die Zweite Mannschaft einen 3. Platz. „Genehmigt sind auch die acht elektronischen Schießstände und die Bezuschussung vom Bayerischen Sportschützenbund ist zugesagt. Sie werden auch noch heuer geliefert“, sagte Kutnar. Bei der Weihnachtsfeier hatten alle viel Spaß beim Glaskugelschießen.

Die weiteren Ergebnisse beim Herbstschießen der SG Marktlegast:

Bogen

1. Felix Kutnar 116 Ringe, 2. Mike Kramarczyk 110 Ringe und 3. Dorena Röder 100 Ringe

Bogen Jugend

1. Jan Kramarczyk 86 Ringe

Ehrenscheibe Bogen

1. Dorena Röder 10 Ringe, 2. Mike Kramarczyk 10 Ringe, 3. Jan Kramarczyk 9 Ringe

Ehrenscheibe

1. Egon Barth 14,8 Teiler, 2. Norbert Volk 32,0 Teiler, 3. Arnold Stäsche 68,1 Teiler

Glückscheibe

1. Egon Barth 25,2 Teiler, 2. Gisela Schneider 34,6 Teiler, 3. Marco Buß 42,2 Teiler

Jugendserie

1. Felix Kutnar 69,3 Teiler

Luftpistole

1. Egon Barth 92,5 Teiler

Meisterserie aufgelegt

1. Egon Barth 106,1 Ringe, 2. Oliver Kutnar 105,0 Ringe, 3. Sonja Kutnar 104,8 Ringe

Meisterserie Amateur

1. Mike Kramarczyk 99,2 Ringe, 2. Hermann Dörfler 98,3 Ringe, 3. Klaus Schott 88,0 Ringe

kpw

TV 1910 Marktlegast e.V.
Abteilung Handball
www.tv-marktlegast.de



NEU

Mutter-Kind-Turnen

Hüpfen Lachen Toben
Werfen
Springen
Klettern
Laufen

Wo: Dreifachsporthalle
Marktlegast
Wann: 10x donnerstags
15.15 – 16.15 Uhr / 30.01. – 02.04.2020
Wer? Kinder von 3 – 5 Jahren
Wie? Anmeldung & weitere Infos
TV MARKTLEUGAST Eva Kauper
0151 50616220
eva@tv-marktlegast.de
Kursgebühr: 30,00 €


leuchertz
since 1910

Weitere Infos, Termine und eventuelle Änderungen unter tv-marktlegast.de
Bei Fragen und Interesse bitte an Heike Buss wenden:
Tel.: 09255/ 808960/ E-Mail: Heike.Buss@TV-Marktlegast.de



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229,
Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!

Angebot der Woche

vom 09.01. bis 22.01.2020

Nudelsalat mit Majo	100 g € 0,90
Krakauer gek. vom Ring	100 g € 0,95
Lyoner fein vom Stück	100 g € 0,95
Käseaufschnitt	100 g € 1,20
Gulasch gemischt	100 g € 0,89
Koteletts	100 g € 0,79
Schweinebauch o. Kn.	100 g € 0,69

Angebot der Woche

vom 23.01. bis 05.02.2020

Eiersalat hausgem.	100 g € 0,79
Gelbwurst o. K., vom Stück	100 g € 0,99
Knoblauchwurst im Ring	100 g € 0,95
Fleischwurst abgeb.	100 g € 0,90
Schweineschäufele	100 g € 0,85
Schweinegeschnetzeltes gewürzt	100 g € 0,89
Spießbraten gefüllt	100 g € 0,95

Unsere Öffnungszeiten sind
Mo. 7.30 – 13.00 Uhr,
Di. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr, Sa. 7.00 – 12.00 Uhr

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

„Winterzauber in Schlockenau“

Die Bewohner und Vereine des Vorzeigedorfes der Marktgemeinde Grafengehaig, dem schmucken Ort Schlockenau, hatten am Samstag, den 7. Dezember, wieder zu ihrem „Winterzauber“ eingeladen.



Das Flöten- und Gitarrenspiel erfreute die kleinen und großen Gäste.



Das Christkind schwebte mit seinem Gefolge herein.



Zwei Himmelsboten mit Gabenkörben.

Viele Menschen, ob klein oder groß, ließen sich von dem nasskalten Wetter nicht abhalten, dabei zu sein. Das Dorf erstrahlte im Lichterglanz und an den Feuern durften sich alle aufwärmen. Wieder mit dabei war der „Kindergarten Pfiffikus“ aus Eppenreuth. Bestens gesorgt war auch für das leibliche Wohl mit Glühwein, Plätzchen sowie anderen Kalt- und Warmgetränken. Und die Bratwürste, Steaks und Waffeln stillten den Hunger. Das Christkind schwebte mit den Engeln herein und die Kinder begrüßten es und das Gefolge mit einem Lied. Zu späterer Stunde vergnügten sich dann alle beim „SCHLOCKENAUER WINTERGLÜHEN“ im beheizten Zelt mit Barbetrieb und Partymusik vom DJ, was so manchen Gast und Besucher noch einige Zeit vom Heimgehen abhielt.

kpw

Natur & mehr

Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

EINLADUNG

Vortragsabend – Teil 2
„700 Jahre Grafengehaig“
mit Beiträgen aus der Heimat
von und mit
Prof. Dr. Friedhelm Frank

am Samstag, den 25. Januar 2020,
um 19.00 Uhr,
in der Gaststätte der
Frankenwaldhalle Grafengehaig

Bausteine zum Glück.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Bau neuer SOS-Einrichtungen in Deutschland und schenken Kindern das Allerwichtigste – ein Zuhause. Deshalb ist Ihre Hilfe mehr als ein finanzieller Beitrag:
ein Baustein zum Glück.



SOS-Kinderdorf –
weil Kinder ein Zuhause brauchen.

SOS
KINDERDORF

Jetzt
spenden!
sos-kinderdorf.de



Sport & Bewegung

SG Gösmes-Walberngrün

Hohe DFB-Ehrung für Peter Schlegel (SG Gösmes/Walberngrün)



Peter Schlegel

In einer Feierstunde erhielt Peter Schlegel kürzlich in Hof eines der höchsten Ehrenzeichen des DFB, die DFB-Ehrenuhr. Er wurde für sein 36-jähriges Engagement bei der SG Gösmes/Walberngrün ausgezeichnet. Seit seinem 10. Lebensjahr schnürte Peter Schlegel seine Fußballschuhe für die SG und streifte sich das blau-weiße Trikot über. Bereits in der Jugend erkannte man sein Talent als Torhüter. Im Lauf seiner Fußballerkarriere stand er über 400 mal für die SG im Tor. Im Jahr 1983 über-

nahm er als 22-jähriger das Amt des Stellvertretenden Kassiers und gewann Einblick in die Tätigkeit des Kassiers. Seit 1991 ist der gelernte Bankkaufmann für die Finanzen der SG Gösmes/Walberngrün federführend zuständig. Er wickelte die große Umbau- und Sanierungsmaßnahme am Sportheim im Jahre 1992 ebenso finanziell ab, wie den Bau der Flutlichtanlage für die Nachtloipe (2006) und das Outdoor-Projekt (2015) der Skiabteilung. Neben diesen großen, herausragenden Vereinsaktionen hat Peter Schlegel als Kassier ein breites Aufgabengebiet zu dem u.a. die monatlichen Sportheimabrechnungen gehören. Er muss Förderanträge stellen, Steuererklärungen abgeben, Mitgliedsbeiträge erheben, eine Jahresabrechnung erstellen, die Kontoführung und die Buchhaltung organisieren und noch vieles mehr. Für die Vereinsvorstände der SG ist und war er in den letzten Jahrzehnten immer „die rechte Hand“, die mit viel Kompetenz, Sachverstand und Engagement bei der Vereinsführung zur Seite stand. Die SG Gösmes/Walberngrün ist durch den Gaststättenbetrieb im Sportheim nicht nur ein Sportverein, der finanziell betreut werden muss, sie ist auch ein Wirtschaftsunternehmen, das Gewinne erwirtschaften muss, um den Sportbetrieb finanzieren zu können. Dadurch entstehen große bürokratische Anforderungen an den Kassier der SG. Schon allein die körperschaftssteuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen, Gesetze und Vorschriften verlangen vom ihm große Kompetenz und ein breites Wissen. Peter Schlegel kann als das finanzielle Gewissen der SG bezeichnet werden. Er hat in den zurückliegenden 36 Jahren mit vorbildlichem Einsatz und grenzenlosem Engagement alle Höhen und Tiefen der SG miterlebt und mit gemeistert. Er hat durch sein umsichtiges Handeln den Verein in eine finanziell sichere Position gebracht. Dass die SG schuldenfrei ist, Rücklagen hat, auf eine gepflegte Sportanlage mit einem gemüthlichen Vereinsheim blicken kann, ist unter anderem der Verdienst von Peter Schlegel.

Zum 60-jährigen Vereinsgründungsjubiläum wurde Peter Schlegel für seine Verdienste um die SG Gösmes/Walberngrün bereits zum Ehrenmitglied ernannt.

Nun hat er zum Dank für sein ehrenamtliches Engagement vom BFV-Bezirksvorsitzenden Thomas Unger und Landrat Oliver Bär die Ehrenuhr des Deutschen Fußballbundes mit einer Urkunde des DFB Präsidenten erhalten.

Lothar Scheler

Wilfried Vogel (SG Gösmes/Walberngrün) erhält eine hohe Auszeichnung

Wilfried Vogel hat das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für sein Engagement im Ehrenamt erhalten.

Wilfried Vogel war von 1983 bis 1985 Trainer und von 1995 bis 1999 Erster Vorsitzender der SG Gösmes/Walberngrün. Die Skiabteilung der SG leitete er seit ihrer Gründung im Jahr 1982.



Wilfried Vogel ist der geistige Vater der Wintersportabteilung, die seit ihrem Bestehen viel auf die Beine gestellt hat.

In den 80er und 90er Jahren stand die Teilnahme an Skilanglaufwettbewerben im Vordergrund. Junge Skilangläufer feierten Erfolge in regionalen und überregionalen Wettkämpfen.

Ihm ist der Kauf eines ersten Spurschlittens, bereits im Jahr 1986, zu verdanken; er kümmerte sich um den Erwerb einer Pistenraupe, um optimal präparierte Loipen zu bieten, und er war der Initiator für die erste Nachtloipe im Frankenwald im Jahr 2006. Wilfried Vogel besorgte hierfür Gelder und Zuschüsse, um die Vision von einem Wintersportzentrum am „Walberngrüner Gletscher“ verwirklichen zu können. Er kämpfte dabei nicht nur für öffentliche Mittel, sondern musste auch Überzeugungsarbeit bei der teils skeptischen Bevölkerung und den betroffenen Anliegern leisten, die nicht alle von der Nachtloipe begeistert waren. Im Nachhinein gaben ihm auch die Kritiker Recht, denn die Nachtloipe erfährt große Resonanz und ist mittlerweile eine Attraktion im Frankenwald. Das Wintersportzentrum „Walberngrüner Gletscher“ (siehe www.walberngruener-gletscher.de) ist weit über Oberfranken hinaus bekannt. An Wochenende kommen Skilangläufer u.a. aus Thüringen oder aus dem mittelfränkischen Raum zum Skiwandern „auf den Gletscher“.

Früher organisierte er Skilanglaufwettbewerbe, Nachtsprints und Abfahrtsläufe und im letzten Winter ein Biathlonrennen für Jedermann. Nachdem keine Rennen mehr möglich waren, hob er einen Volksskilanglauf aus der Taufe, der bei entsprechender Schneelage jährlich durchgeführt wird. Im Sommer veranstaltet er ein Johannisfeuer für die Dorfbevölkerung mit einem Fackellauf der Kinder.

Das Spüren der Loipen und Anlegen der Skating-Piste sowie das Präparieren von Winterwanderwegen erledigt er bis spät in die Nachtstunden hinein mit seiner neuen Pistenraupe, um den Gästen tags darauf bestens präparierte Loipen präsentieren zu können.

Wilfried Vogels letzte große Aktion war der „Outdoor-Parc-Frankenwald“, ein Zusammenschluss der Stadt Helmbrechts, des FC Wüstenseelbitz, der SG Gösmes/Walberngrün mit der idyllen Unterstützung des Marktes Grafengehaig. Unter diesem Begriff wurde ein einzigartiges Freizeitsportprojekt verwirklicht, das zahlreiche Breitensportmöglichkeiten für Jedermann bietet. Die SG erhielt durch dieses, sogar von der EU geförderte Projektes, eine neue Pistenraupe und die Flutlichtloipe hat eine Erweiterung erfahren. Außerdem wurde ein Laser-Biathlonschießstand erstellt sowie eine Rodelbahn und Winterwanderwege angelegt. Großes ehrenamtliches Engagement war seitens der SG und vor allem von Wilfried Vogel notwendig, um dieses Mammutprojekt in dem kleinen Dorfverein zu verwirklichen. Für Wilfried Vogel war es eine große Ehre und ein Dankeschön für seine aufopferungsvolle Arbeit, dass er diese Auszeichnung erhalten hat.

Lothar Scheler



**Freitag
24. Januar**

**Fränkischer
Abend**



ab 19 Uhr

**Büfett mit fränkischen
Spezialitäten**

**Voranmeldung erbeten unter:
015153606017 oder 01711089281**

... im SG-Vereinsheim
Die SG Gösmes-Walberngrün freut sich auf Ihren Besuch!

SV Grafengehaig

5. Gemeinsame Weihnachtsfeier der drei Sportvereine

SV Grafengehaig dankte langjährigen Mitgliedern für Treue und Engagement

Die Ehrung von 13 langjährigen und verdienten Mitglieder des Sportvereines (SV) Grafengehaig prägte die 5. gemeinsame Weihnachtsfeier des Fußballclubs (FC) Frankenwald, der Sportgemeinschaft (SG) Gösmes-Walberngrün und des Sportvereines (SV) Grafengehaig in der sehr gut besetzten Frankenwaldhalle der Oberlandgemeinde. Zehn Jahre gehören Tamara Heikenwälder, Christoph Rothert und Manuel Popp dem Sportverein Grafengehaig und dem Bayerischen Landessportverband an. 25 Jahre sind Yvonne Heikenwälder, Thomas Hein-

ritz, Liselotte Höfele, Silke Kemnitzer, Linde Müller und Erika Rieß dabei. Gerd Hildner und Harald Seluga halten ihrem SVG und dem Bayerischen Landessportverband seit 40 Jahren die Treue. Erwin Schübel engagiert sich seit 50 Jahren für seinen Sportverein und den Fußballsport. Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Sportverein wurde Edwin Schramm gedankt.

Der Erste Vorsitzende des SV Grafengehaig, Manfred Rodler, freute sich, dass alle Aktiven des FC Frankenwald sowie viele Mitglieder aus Grafengehaig und Gösmes-Walberngrün zur gemeinsamen Weihnachtsfeier gekommen waren. Herzlich begrüßte er auch Pfarrerin Heidrun Hemme sowie Ersten Bürgermeister Werner Burger und Zweiten Bürgermeister Volker Kirschenlohr in der gutgefüllten Halle. Rodler bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zur Bewirtschaftung der Frankenwaldhalle und Vorbereitung des Abends sowie mit Spenden für die Tombola mit 550 attraktiven Preisen beigetragen haben. Zufrieden zeigte sich Manfred Rodler mit der sportlich gut verlaufenden Saison des FC Frankenwald. Der Zweite gelang der Aufstieg in die Kreisklasse sowie alle drei Mannschaften stehen auf guten Mittelfeldplätzen. Der Vorsitzende ließ nicht außen vor, dass der heiße Sommer den Vereinen sehr zu schaffen gemacht hat. Wirtschaftlich zeigte sich Manfred Rodler zufrieden und betonte, dass im neuen Jahr die Mithilfe aller nötig ist, um das Anstehende zu stemmen.



Der Sportverein (SV) Grafengehaig dankte langjährigen Mitgliedern für Treue und Engagement. Unser Bild zeigt (vorne von links) Bürgermeister Werner Burger, SV-Vorsitzenden Manfred Rodler, Erika Rieß, Linde Müller, Yvonne Heikenwälder und Gerd Hildner sowie (hinten von links) Erwin Schübel, Silke Kemnitzer, Edwin Schramm, Tamara Heikenwälder und Stefan Rothert.

Pfarrerin Heidrun Hemme hatte eine Geschichte für die Sportgemeinde parat. Bürgermeister Werner Burger lobte den sehr guten Besuch des Abends und bescheinigte allen aktiven Fußballern eine Supersaison. Er blickte mit Respekt auf die drei Teams. Den beiden Vereinen SV Grafengehaig und SG Gösmes-Walberngrün galt ein großes Lob für die erledigte Arbeit, ob kulinarisch oder gesellschaftlich.



Der Männerchor um Harald Dietzel (links) bei seinem Auftritt, der mit viel Beifall belohnt wurde.

Milan Rodler trug das Gedicht „Advent“ vor und Ben-Luis Tabanier spielte gekonnt auf dem Klavier. Musikalisch gestalteten der Posaunen-, Kirchen- und Männerchor die Weihnachtsfeier aus. Und auch der musikalische Auftritt der Fußballer mit dem Lied „Horsti, der Schneemann“ war nicht ohne. Nicht fehlen durfte der Sketch der Fußballer und dem Thema „Rasen wie ein Teppich“. Besser werden muss die Pünktlichkeit bei den Spielen.

„Jedes Mitglied hat bestens für den Verein gearbeitet und erfahre große Wertschätzung“, sagte Benjamin Oelschlegel, der durchs Programm führte. Ein großes Lob zollte Claus Krumpholz und dankte den Sponsoren und allen, die den Fußballclub Frankenwald unterstützen. Fleißig wurden Geschenke und Präsente verteilt.

Auf zum Schlachtfest

in die Frankenwaldhalle

Wir bieten Schlachtschüssel und Krenfleisch an.



Am Samstag, 08.02.2020

Mittags ab 11.00 Uhr --- Abends ab 17.30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung bis **01.02.2020** bei

Gerlinde Rotherth, 09255 627 oder Gudrun Kemnitzer, 09255 7349

VERKAUF AUCH ÜBER DIE STRASSE

Weitere Mitteilungen und Informationen

Ferienhof „Kosertal“ - Ferienhof des Jahres 2019

Der Ferienhof „Kosertal“ ist längst zu einer einmaligen Erfolgsgeschichte geworden. Ein Hof mit besonderem Flair und ausgefallenen Einrichtungsdetails inmitten der Landschaft und nicht von ungefähr wurde er als „DLG-Ferienhof des Jahres 2019“ ausgezeichnet. Der Hof von Ferdinand und Silvia Schramm zählt damit zu den zehn Betrieben, die am 21. August 2019 für ihr Angebot zum Thema „Erlebnisswelt Land“ von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft prämiert wurden. Im Rahmen des Wettbewerbes kürt die DLG jährlich die zehn besten DLG-Gütezeichenträger aus ganz Deutschland. Die Jury von Fachexperten gab Ende August in Frankfurt ihre Entscheidung für 2019 bekannt und die Auszeichnung wird auf der DLG-Messe „Land & Genuss“ im März 2020 in Frankfurt am Main verliehen. Im kleinen Kreis wurde diese Auszeichnung auf dem Ferienhof bereits gebührend gefeiert und mit dabei waren Bürgermeister Franz Uome (CSU), Landrat Klaus Peter Söllner (FW) und die Landtagsabgeordneten Martin Schöffel (CSU) und Rainer Ludwig (FW) sowie Pater Silvester.

Die Auswahl erfolgte durch eine hochkarätig besetzte Jury voller Experten der Tourismus- und Landwirtschaftsbranche. Sie bewertete die Stärken und Serviceleistungen der Bewerber und in diesem Jahr stand das Thema „Erlebnisswelt Land“ im Vordergrund. Inmitten des Naturparks Frankenwald liegt der Ferienhof „Kosertal“, auf dem das Landleben für jede Generation erlebbar gemacht wird.

Die in Massivbauweise errichteten Ferienhäuser sind wie die beiden Ferienwohnungen im Landhausstil eingerichtet und auf den nach Süden ausgerichteten, möblierten Terrassen können die Gäste die Seele baumeln lassen. Die hofeigene Salzgrotte lädt zum Entspannen ein und entfaltet eine enorme Heilkraft. Nach einem Tag auf dem Feld klingt der Abend gemeinsam an der Feuerstelle oder in der „Koseralm“ gemütlich aus. Hier können die Gäste den herrlichen Panoramablick über das Kosertal bis rüber zum Fichtelgebirge mit Ochsenkopf und Schneeberg genießen. Mit einfachen Worten: Der Bauernhofurlaub auf dem Ferienhof „Kosertal“ ist eine Oase für die Seele.

Bei der kleinen Feierstunde nahm Ferdinand Schramm die Gelegenheit wahr, auf die Entstehung des Ferienhofes zurückzublicken, die 2001 Wirklichkeit wurde.



Der Ferienhof „Kosertal“ wurde zum „DLG-Ferienhof des Jahres 2019“ mit weiteren neun Betrieben in ganz Deutschland ausgezeichnet. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde diese Auszeichnung auch von den Vertretern der Marktgemeinde Marktlegast, des Landkreises Kulmbach und des Bayerischen Landtages entsprechend gewürdigt. Unser Bild zeigt das Ehepaar Ferdinand und Silvia Schramm inmitten seiner Gäste, der Familie und Mitarbeitern.

Die Idee war damals allerdings, nur ein Gartenhaus zu bauen, aber in den Folgejahren wurde fast jedes Jahr ein weiteres Ferienhaus gebaut. Daraus sind inzwischen acht Ferienhäuser geworden und das Angebot wurde in alle Richtungen erweitert. Ferdinand Schramm voller Stolz: „Es ist hier im Laufe der Jahre ein kleines Dorf mit 50 Einwohnern entstanden. Anfänglich wurden Stimmen aus dem Ort laut, die prophezeiten, dass sich niemand in Marktlegast interessieren würde, um hier Urlaub zu machen. Der „Koserbach“, mit dem unser Name für den Ferienhof entstand, war quasi unbekannt. Heute haben wir fast 8.000 Übernachtungen im Jahr und das Kosertal hat in Deutschland einen Namen. Wer uns kennt, der weiß, wir arbeiten nicht nur für den Hof, sondern wir leben den Hof. Viel Fleiß, Durchhaltevermögen und Engagement, Mut zum Risiko, Wissen und Können und mit viel Liebe zum Detail und vielleicht auch ein bisschen Glück sowie guten Mitarbeitern und einem Draht zum Himmel, sind vielleicht die besten Voraussetzungen, um so einen Ferienhof auf die Beine zu stellen.“

Ferdinand Schramm dankte vor allem seiner Ehefrau Silvia, Sohn Dominik, der den Ferienhof im Internet präsentiert, Tochter Nadine, der Reitpädagogin und Tierrückten, die auch die Hofnachfolge antreten will, und dem Jüngsten der Familie Schramm, Sohn Tobias, der als Pizzabäcker fungiert. Dank sagte Schramm auch den fünf Mitarbeitern und Helfern, die sich für den Betrieb einsetzen und auch mit Freude dabei sind und diese Freude überträgt sich auch auf die Stimmung der Feriengäste, die sich wohlfühlen und auch gerne wiederkommen. Die Mitarbeiterin der ersten Stunde, Steffi Rinofner, erhielt eine kleine Aufmerksamkeit. Eine Würdigung erfuhr auch der Lehrling Raphael Roth, der seine Ausbildung zum Landwirt als Zweitbesten in Bayern abschloss.

In ihren Grußworten gratulierten Bürgermeister Franz Uome, Landrat Klaus Peter Söllner und die beiden Landtagsabgeordneten Martin Schöffel und Rainer Ludwig zu der Auszeichnung und würdigten vor allem das große Engagement, die Begeisterung und Leidenschaft der gesamten Familie Schramm für den Ferienhof. Auch Ralph Goller von der Raiffeisenbank Oberland, Kreisbäuerin Beate Opel und Pater Silvester gratulierten zur Auszeichnung.

Werner Reißaus

Raiffeisenbank Oberland heizt ein

Mit dem neuen Ofen ist es jetzt wohlig warm im Dorfgemeinschaftshaus



Mit dem neuen Ofen ist es jetzt wohlig warm im neuen Steinbacher Dorfgemeinschaftshaus. Unser Bild zeigt bei der offiziellen Übergabe der Spende (von links) Mathias Brendel, Michael Strobl, Vorsitzenden Hans Pezold, Geschäftsstellenleiterin Angela Löffler, Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller und Vorstand Peter Girndt.

Vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller, Vorstand Peter Girndt und Geschäftsstellenleiterin Angela Löffler gratulierte die Raiffeisenbank Oberland eG der Ortsgemeinschaft Steinbach zum neuen schmucken Dorfgemeinschaftshaus. „Damit habt Ihr einen Ort geschaffen, an dem die Dorf-

gemeinschaft in Steinbach nachhaltig gearbeitet hat und nun aktiv gelebt werden kann, was eine gute Ortschaft gerade auch braucht“, betonte Ralph Goller. Die Raiffeisenbank habe bereits am Anfang der Baumaßnahme signalisiert, dass sie den Steinbachern für die Anschaffung der Inneneinrichtung eine Spende zukommen lassen würde.

„Als wir nun hörten, dass Ihr noch einen Ofen braucht, erklärte sich unsere Raiffeisenbank gerne bereit, die Gesamtkosten von über 1.000 Euro hierfür zu übernehmen“, sagte der Vorstandsvorsitzende und fuhr fort: „Für uns als Regionalbank vor Ort ist es eine Selbstverständlichkeit die Vereine und Institutionen in unserem Geschäftsgebiet nach unseren Möglichkeiten zu unterstützen, um damit unseren Beitrag zur Erhaltung der Infrastruktur und des Dorflebens zu leisten. In diesem Sinne wünschen wir Euch stets ein volles Haus und dass es Eure Dorfgemeinschaft noch weiter ausbauen wird. Ihr habt bereits jetzt bewiesen, was in Euch steckt.“

Im Namen der Steinbacher Feuerwehr und Ortsgemeinschaft bedankte sich Erster Vorsitzender Hans Pezold bei der Raiffeisenbank Oberland eG und ihren Verantwortlichen für die großzügige Spende. Die junge Theatergruppe werde es mit dem Bezug zur Heimat in den nächsten Wochen zum fleißigen Proben und Einstudieren ihres Stückes nutzen.

kpw

AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach informiert

Mehr Vorsorgeleistungen bei stabilem Beitrag



AOK-Direktor
Klaus Knorr

Neue Vorsorgeleistungen gibt es bei der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach zum Start ins neue Jahr. So beteiligt sich die Gesundheitskasse in der Schwangerschaft an den Kosten für eine Antikörperbestimmung. Damit können Infektionserkrankungen der werdenden Mutter frühzeitig erkannt werden, die für das Neugeborene gefährlich werden können. Für die Nackenfaltenmessung zahlt die AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach ebenfalls einen Teil der Kosten. Der Arzt kann dadurch das Risiko für bestimmte genetische Störungen und Erkrankungen bei Ungeborenen besser einschätzen.

Erstmals gibt es auch einen Zuschuss für Osteopathie. Dieser gilt für Schwangere und Kinder, wenn die Behandlung bei einem Vertragsarzt mit entsprechender Zusatzqualifikation erfolgt. „Wir investieren mit den neuen, aber auch mit den bisherigen Vorsorgeangeboten gezielt in die Gesundheit unserer Versicherten“, erklärt Klaus Knorr, Direktor der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach. Zusammen mit Gesundheitskursen bietet das erweiterte Vorsorgepaket Leistungen im Wert von bis zu 250 Euro im Jahr. Der Versicherte entscheidet selbst, welche Angebote er daraus abrufen will.

Auch für Urlauber hat die AOK zusätzliche Angebote im Gepäck. Zu den bereits bestehenden Leistungen für Reiseimpfungen wie Gelbfieber, Tollwut und Typhus kommen jetzt Impfungen gegen Cholera und Japanische Enzephalitis hinzu. Dafür übernimmt die AOK 80 Prozent der Impfstoff-Kosten.

Zusatzbeitrag bleibt stabil

Eine weitere Neuigkeit hält Klaus Knorr für die rund 120.000 Versicherten der AOK-Direktion Bayreuth-Kulmbach bereit: „Auch 2020 startet die AOK in Bayern mit stabilem Zusatzbeitrag ins neue Jahr.“ Der Zusatzbeitrag liegt damit im fünften Jahr in Folge bei 1,1 Prozent. Dies hat der Verwaltungsrat der größten Krankenkasse im Freistaat beschlossen. „Die AOK bleibt damit ein verlässlicher und berechenbarer Partner für die Beitragszahler“, sagt Klaus Knorr. Allerdings rechnet die AOK Bayern in den nächsten Jahren mit kräftig steigenden Ausgaben, die durch bereits verabschiedete Gesetze verursacht werden. Auch der GKV-Spitzenverband hatte zuletzt vor teuren Reformen gewarnt.

AOK Bayern

DER PREIS

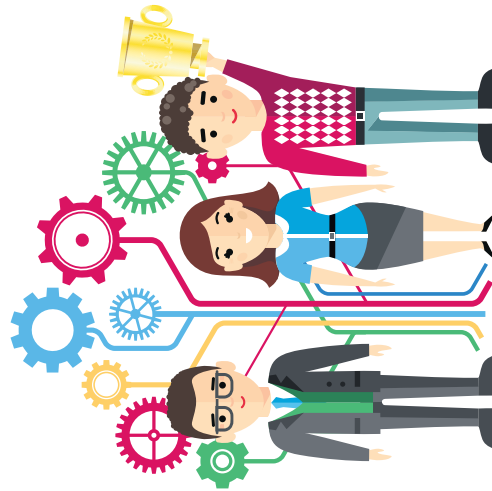
Der Ehrenamtspreis der Versicherungskammer Stiftung möchte herausragendes gemeinnütziges Engagement in Bayern und der Pfalz sichtbar machen und finanziell unterstützen. Der Preis wird jährlich mit neuem Schwerpunkt – passend zum Jahresmotto der Stiftung – ausgeschrieben und dabei in zwei Kategorien mit Preisgeldern dotiert.

DIE STIFTUNG

Die Stiftung wurde 2011 zum 200-jährigen Bestehen der Versicherungskammer Bayern gegründet. Wir haben es uns dabei zur Aufgabe gemacht, Menschen zum ehrenamtlichen Engagement zu befähigen, sie darin zu unterstützen und ihre gesellschaftliche Anerkennung zu fördern. Wir unterstützen Projekte, die sich im Bereich der Lebensrettung und Unfallvermeidung engagieren, sich der Prävention von Straftaten sowie der Sicherheit im öffentlichen Verkehr widmen oder auch soziale Aufgaben im Bereich der Feuerwehren wahrnehmen.

Versicherungskammer Stiftung
 Maximilianstr. 53
 80530 München
 Telefon +49 89 2160 2791
 E-Mail info@versicherungskammer-stiftung.de
 Web www.versicherungskammer-stiftung.de

VERSICHERUNGSKAMMER STIFTUNG



EHRENAMTSPREIS

Netzwerk – gemeinsam mehr erreichen

ZUSAMMEN TUN.
 VERNETZEN.
 BEWEGEN.

NETZ WIRKT

Zusammenarbeit im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements

Das Ehrenamt stärkt den Zusammenhalt und das Miteinander in unserer Gesellschaft. Durch funktionierende Netzwerke können komplexe gesellschaftliche Herausforderungen, wie demografischer Wandel, Digitalisierung, Demokratieverständnis oder Spontanhilfenmanagement, neue Impulse bekommen und dadurch nachhaltige Lösungen entwickelt werden. Kooperationen können auf lokaler sowie überregionaler Ebene das vorhandene Wissen bündeln, eine Plattform für Austausch und Vernetzung bieten, um so gemeinsame Ziele zu verwirklichen. Dabei spielt insbesondere die produktive Zusammenarbeit gleichberechtigter Partner unterschiedlicher Sektoren, etwa der Wirtschaft, Zivilgesellschaft sowie kommunaler Politik und Verwaltung, eine entscheidende Rolle: So können Erfahrungen, Kompetenzen und Ressourcen verbunden und sinnvoll genutzt werden.

Mit dem Ehrenamtspreis "Netzwerk – gemeinsam mehr erreichen" zeichnen wir herausragende Netzwerke aus, die beispielhaft mit anderen gemeinsam denken, planen und umsetzen. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, wie wichtig vor allem im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements die Zusammenarbeit untereinander ist.

KATEGORIEN

- WIR GESTALTEN! | 5.000 Euro

Gesucht wird nach einem funktionierenden Netzwerk – bestehend aus Sektoren, Organisationen und Ressourcen hinweg –, welches sich der bürgerschaftlichen und gleichberechtigten Lösungsfindung eines oder mehrerer Themenfelder aus dem Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements widmet.

- WIR STARTEN DURCH! | 5.000 Euro

Gesucht wird nach einer Konzeptidee verschiedener Akteure, um eine vorhandene Herausforderung im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements anzugehen und nachhaltig zu bewältigen. Das Preisgeld unterstützt bei der Umsetzung.

BEWERBUNG & JURY

- Es dürfen nur Projekte aus Bayern und der Pfalz teilnehmen.
- Die Anmeldung ist nur in einer Kategorie möglich.
- Das Bewerbungsformular muss vollständig ausgefüllt sein.

Bewerber können sich Netzwerke (mindestens zwei Partner) ... Institutionen, Vereine, Organisationen, Initiativen und Start-ups, die von Ehrenamtlichen mitgetragen werden und gemeinnützige Ziele verfolgen.

und Kommunen

... Kommunen, kreisfreie Städte und Kreise aus Bayern und der Pfalz, die im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements in allen kommunalen Einrichtungen und eventuell sogar darüber hinaus in einem kooperativen Ansatz fördern.

Die Jury urteilt nach den Qualitätskriterien Nachhaltigkeit, Modalcharakter, Ideenreichtum, Steuerung, Qualitätsentwicklung, Innovation und Wandel sowie Vernetzung und Kommunikation.

Sie können sich online über unsere Website bewerben:
www.versicherungskammer-stiftung.de
 Einsendeschluss ist der **16. März 2020**.

Die Versicherungskammer Stiftung bedankt sich bei allen Bewerbern. Die Juryentscheidung ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



WAS ERWARTET DIE SIEGER?

- ... dass Ihre ausgezeichneten Projekte bekannter werden und auch Andere von den Projekten und Ideen profitieren können.
- ... dass ehrenamtliches Engagement gewürdigt wird – mit einem Preisgeld und der Übernahme der Reisekosten nach München.
- ... deshalb dürfen die Sieger ihr Engagement beim Ehrenamts-symposium am 15. Mai 2020 in München vorstellen.

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
 Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
 Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
 für den Markt Marktkeugast:
 Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
 für den Markt Grafengehaig:
 Werner Burger, Erster Bürgermeister und
 stv. Gemeinschaftsvorsitzender
 Verlag, Anzeigenverwaltung
 und technische Gesamtherstellung:
 LINUS WITTICH Medien KG
 Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
 Tel.: 09191/7232-0
 Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
 E-Mail: info@wittich-forchheim.de
 Internet: <http://www.wittich.de>



Gemäß Art. 8, Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes (BayPrG) wird
 darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind:
 Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und
 Andrea Wittich-Bonk.

Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
 auf unserer Homepage unter
[www.markt-marktleugast.de/
 Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt](http://www.markt-marktleugast.de/Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt)



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 723242

n.kraus@wittich-forchheim.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Es ist genug Brot für alle da
 ... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Investieren Sie in Familie.

Als SOS-Pate investieren Sie schon mit 1 € am Tag in wahre Werte: zum Beispiel ein liebevolles Zuhause.

Jetzt SOS-Pate werden!
www.sos-kinderdorf.de

18. Immobilienmesse Franken

präsentiert von



Sonderthema 2020: Altersgerecht Bauen & Sanieren, Sicherheit & Einbruchschutz

Durchgehend Fachvorträge

Vortragsforum
 Im EG; am Messeingang rechts

VORTRAGSFORUM
 Im 1. Obergeschoss

Erweiterte Ausstellungsflächen im 1. Obergeschoss der brose Arena

25.-26.01.2020 brose ARENA Bamberg

Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg, Öffnungszeiten: Sa & So 10-18 Uhr

KOMMUNALWAHL 2020

Wir drucken und gestalten Ihre Wahlwerbung!

Wahlplakat

z.B. 500 Stück, DIN A2,
120 g/m² Affichenpapier
ab **91,44 €***

Flyer

z.B. DIN A5, 1000 Stück,
ab **29,40 €***

Falzflyer

z.B. 1000 Stück, DIN lang,
Wickelfalz, ab **45,29 €***



Bauzaunbanner

1 Stück ab **63,90 €***

* inkl. MwSt. und Versand



LW-wahlhelfer.de

Plakate, Wahlschilder, Flyer,
Infobroschüren, Banner, uvm.
günstig online drucken